



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### **Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### **About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

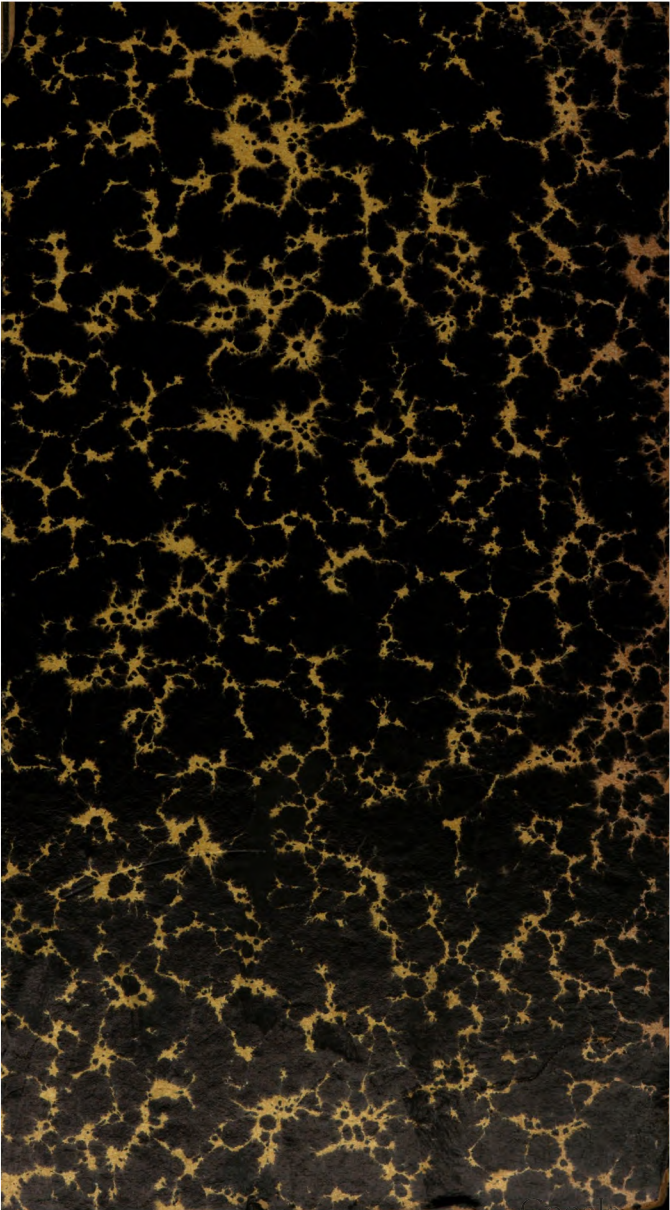
Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



germ.  
124 <sup>B</sup> =

Hoffmann

11



**<36622257090019**

**S**

**<36622257090019**

**Bayer. Staatsbibliothek**



# Hannoversches Namenbüchlein.

Einwohner-Namen

der

Königlichen Haupt- und Residenzstadt

Hannover,

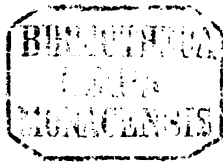
nach ihrer Bedeutung geordnet und erläutert

von

Hoffmann von Fallersleben.

Hannover.

Karl Kümpfer.





# Hannoversches Namenbüchlein.

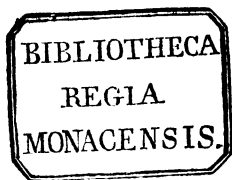


Einwohner - Namen  
der  
Königlichen Haupt- und Residenzstadt  
**Hannover,**

nach ihrer Bedeutung geordnet und erläutert  
von  
Hoffmann von Fallersleben.

---

Hannover.  
Karl Kümpler.



Schrift und Druck von Fr. Gulemann.

Karl Gödeke

zur

Erinnerung

an die Märztage 1852 in Hannover.





Die Sprachforschung findet in unseren Namen ein noch wenig bearbeitetes, aber ergiebiges Feld. Die bisherigen Versuche zeugen mehr von dem guten Willen als der Befähigung derer, die sich damit befaßt haben. Nachdem die deutsche Sprachforschung festen Grund und Boden gewonnen hat, darf nicht mehr so in's Blaue hinein ethnologisirt, gedeutelt und erklärt werden; und selbst das Scharfsinnige und Witzige wird nur dann auf Anerkennung rechnen können, wenn es sich als wahr oder wenigstens wahrscheinlich bestätigen läßt. Darum ist es nothwendig, zu den ältesten Formen der Eigennamen zurückzugehen und sie vor allen Dingen urkundlich nachzuweisen. Das ist leider bis jetzt wenig geschehen und gerade da nicht, wo man es am ersten erwarten durfte. Graff in seinem althochdeutschen Sprachschatz, der doch von seinen Freunden für so erschöpfend ausgepriesen ward, genügt keinesweges; er führt zwar viele Eigennamen an, aber ohne allen weiteren Nachweis: wir erfahren weder Zeit noch Gegend, welchen sie angehören,

noch die handschriftliche Quelle, wodurch die Form als richtig bestätigt wird.

Wie nothwendig es ist, auf unsere alte und selbst älteste Sprache zurückzugehen, wird klar, sobald man nur einen Blick thut in den großen und mannigfaltigen Reichthum unserer Eigennamen. So verdorben, so unkenntlich manche mit der Zeit geworden sind durch Mißverständniß und schlechte Aussprache und Schreibung, sie lassen sich doch auf ihre ursprüngliche Form meist zurückführen und erhalten durch die alte Sprache ihr Verständniß. Beispiele der Art finden sich genug in meinen Worterklärungen, die wenn auch nicht alle doch gewiß größtentheils richtig sind.

Ursprünglich waren sicherlich die meisten Namen in Norddeutschland rein niederdeutsch. Nach der Reformation aber, als das Hochdeutsch in Schule und Kirche, besonders seit dem Anfange des 17. Jahrhunderts auch in den hannoverschen Landen die Oberhand erhielt, wurde die Schrift- und die Kirchensprache hochdeutsch, und die Sprache der Gebildeten wendete sich dem Hochdeutschen immer mehr zu. Auch die Namen erhielten allmählich eine hochdeutsche Form. Diese Umwandlung der Namen geschah übrigens nicht immer vollständig: bei Zusammensetzungen ist oft nur der eine Theil hochdeutsch geworden, während der andere in seiner alten Form verblieb. Spuren davon sind nicht unhäufig:

**Holzgreve. Gropengießer. Katenhaus. Cassbaum. Mahnkopf. Mohnkop. Hodemacher. Rühmekorb. Eickenschloss.**

Neben der hochdeutschen erhielt sich aber trotzdem noch manche niederdeutsche Form: so finden sich denn neben einander:

Schulze und Schulte. Pfaff und Pape. Graf und Greve. Fiedeler und Fedeler. Drechsler und Dreyer. Kessler und Kettler. Kaufmann und Kopmann. Müller und Möller. Pfeiffer und Pieper. Pflüger und Plöger. Schäfer und Schaper. Schröter und Schröder, Schrader. Schütze und Schütte. Töpfer und Pötter. Zimmermann und Timmermann. Ziegler und Tegeler. Herz und Harte. Pfeffer und Pepper. Reiß und Ries. Scheibe und Schiebe. Wolf und Wulff. Fuchs und Voss. Baer und Bar. Mauß und Muhs. Gans und Gauß. Groß und Grote. Stolze und Stolte. Reich und Rieck. Rothe und Rode. Grüne und Grone.

Bei den früheren Einwanderungen aus den Niederlanden in die nördlichen Gegenden Deutschlands sind auch niederländische Namen mit eingewandert, die sich bei den mancherlei späteren Beziehungen dieser Lande zu einander und auch wegen der nahen Verwandtschaft beider Sprachen nicht allein erhielten, sondern wol noch gar vermehrten. Das Mittelniederländische und jetzige Holländische giebt daher oft überraschenden Aufschluß über Wörter, die den jetzigen Niedersachsen der Form und Bedeutung nach fremd sind.

Slavische Eigennamen finden sich dagegen nur spärlich; sie gehören gewiß einer jungen Zeit an und sind

wol mit den Namen **Böhme, Pohle, Reuß** später erst eingewandert. Es scheint bei der reindeutschen Bevölkerung norddeutscher Städte Grundsatz gewesen zu sein, den Slaven das Bürgerrecht zu verweigern. So fand ich in dem alten Stadtbuche zu Wismar aus dem 14. Jahrhundert unter den neu aufgenommenen Bürgern keine slavischen Namen.

Die zusammengesetzten Namen sind fast alle ältern Ursprungs. Hannover hat bei einer Bevölkerung von 44,000 Seelen nur 750 Juden und unter diesen nur einige Namen, die an jene schönen erinnern, welche sich die Juden wählten, als die neuere Gesetzgebung sie zwang, einen bleibenden, unwandelbaren Familiennamen anzunehmen, z. B. **Edelstein, Goldschmidt, Blumenthal**. Unter den „Allerlei Zusammensetzungen“ finden sich viele Namen, die in Folge schlechter Aussprache und Schreibung jetzt unklar geworden sind. Alte Urkunden, die noch über das 14. Jahrhundert hinausgehen, führen vielleicht zu der richtigen Form zurück und ermöglichen allein eine genügende Erklärung.

Die Zusammensetzungen mit **Dorf, Dorp, Hof, Berg, Thal, Horn (Landspitze), Holz, Horst (Forst), Busch, Hagen, Wald, Bruch, Feld, Kamp (eingefriedigtes Feld), Stein, Bach, Beck** (bèk nd. Bach) beziehen sich gewiß ursprünglich auf Örter, die aber jetzt gar nicht mehr alle vorhanden sind. Deutschland hat zu Zeiten großer lange anhaltender, verheerender Kriege und Fehden manche Örter eingebüßt, deren Namen heutiges Tages nur im Munde



des Volkes oder in Urkunden oder als Benennungen einzelner Feldmarken und Wälder fortleben. Namentlich sind im 30jährigen Kriege auch im Norden viele Ortschaften auf diese Weise verschwunden.

Anderer Zusammensetzungen sind offenbar entstanden, um die Genamen, die gleichnamigen Leute von einander zu unterscheiden. So ist der Kirchmeyer, der an der Kirche, der Obermeyer, Obermüller, der oben im Dorfe, der Bergmüller, der am Berge, der Nordmeyer, der an der Nordseite wohnt, der Ziegenmeier, der viele Ziegen hält, der Wittmeyer, der weiße, der Grobmeyer, der grobe Maier. Auf ähnliche Weise pflegt man irgend ein bezeichnendes Wort zur Unterscheidung gleichlautenden Eigennamen vorzusetzen, z. B. Thee-Werner.

Oft werden auch nur bei häufig vorkommenden Namen die Anfangsbuchstaben, besonders der Firma genannt und so heißt denn der eine Fischer der F. Fischer (Friedrich F.) zum Unterschiede von dem F. W. Fischer (Friedrich Wilhelm F.). Gewiß sind mit der Zeit manche Anfangsbuchstaben der Vornamen mit den Zunamen verwachsen und so erklärt sich vielleicht ein Abmeyer, Hameyer, Lameyer, Uhmeyer.

Die jetzige Schreibung ist ziemlich alt, sie stammt aber doch nur aus jener Zeit, als man nach Aufgeben der mhd. Schreibung eine neue einführte, die durch Verdoppelung der Consonanten die vocalische Länge bewerkstelligen wollte und sich überhaupt in Häufung der Buchstaben gefiel, woran denn noch unsere gegenwärtige

\*\*

sögen. Rechtschreibung gewaltig leidet. An vielen Namen ist auch das Streben sichtbar, die ursprüngliche Form zu verwischen und somit von einer dem Träger des Namens unangenehmen Bedeutung abzuleiten. Manches ist wol ganz absichtlos verderbt worden. Dahin rechne ich z. B. Lübrecht, Köller, Pöpper, Nölke, Krübbe, Wurlitz, Pasel, Schreuer, Knoph, Vogell, Finckh, Appenroth. Margenau, Schweinebarth, Klingebiel. Trotzdem ist Vieles in alter reiner Gestalt übriggeblieben und Vieles, dessen Entstehung klar am Tage liegt. Wie sich noch heutigen Tages die Handwerksburschen und die wandernden Tagelöhner nach ihrer Heimath oder ihrem Vaterlande nennen, so geschah dies auch früher. Und so darf es denn auch nicht wundern, daß in einer Stadt wie Hannover, die schon seit lange für die Umgegend und das ganze Land, das jetzt nach ihm genannt wird, von großer Bedeutung ist, viele Einwohner mit hannoverschen Ortsnamen leben.

Eben so erklärlich sind die Namen nach den verschiedenen Berufsberufen, nach Ständen und einigen Ämtern und Würden, so wie nach den Namen der Heiligen, die in der christlichen Kirche verherrlicht und gefeiert werden.

Es bleibt aber noch eine große Anzahl Namen übrig, die gewiß nur als Spitznamen (Ekelnamen) oder Spottnamen betrachtet werden müssen. Scherz, Witz, Laune, Spott, Groll, Feindschaft und Fehden wurden Namensfinder: alle Naturreiche, Himmel und Erde, die ganze

sinnliche und übersinnliche Welt mußten ihr Scherflein beisteuern, und so leben denn Namen fort, die früher gewiß nicht so böse aufgenommen wurden, denn hochangesehene Geschlechter waren und sind die Träger derselben, Namen, die heute aber für höchst anstößig gelten und unter Umständen als Schimpf- und Scheltwörter zu Injurienprozessen führen könnten.

Auch die alte Sprache hatte ihre Scheltwörter, die zum Theil gefehliche Buße nach sich zogen, s. Grimm Rechtsalterth. 643 ff. Viele derselben finden sich unter unsern Namen wieder: Laß, Schalck, Schelm, Reuber-Hundt, Hase, Fuchs, Bigge, Nickel, Geier, Bollich, Freimann, Kerl, Bube, Düwell, Budde. Es muß also wol mit der Zeit die schlimme Bedeutung, wenigstens das Ehrentührige darin verschwunden sein, so wie man denn auch jetzt noch, freilich mit einem Zusatze scherzend und lieblosend sagt: du loser Schalk, du kleiner Schelm, guter Kerl, lieber Bube. Durch den täglichen Gebrauch der Namen verlieren dieselben auch ihre ursprüngliche Bedeutung und Niemand denkt sich weiter etwas dabei, wenn ein Pastor Wolf predigt, ein Advocat Fuchs einen Prozeß führt, ein Hauptmann Hase in den Krieg zieht, ein Capellmeister Fein dirigiert, ein Professor Krebs dociert, ein Apotheker Wunderlich dispensiert.

Wie an jedem Orte, in jeder Landschaft gewisse Namen vorherrschend sind, so auch in Hannover. Im J. 1851 gab es 234 einfache Meyer (darunter 3 Meier, 3 Mejer, 1 Maier, 1 Mayer) und daneben noch 211

zusammengesetzte. Das häufige Vorkommen dieses Namens ist erklärlich aus dem im Hannoverschen üblichen Maierthume; im Blüneburgischen bestand für die Maiergüter ein besonderes Gericht, das Maierding. Die Hundertzahl erreicht nur noch der Name Müller, es gab deren 109. Die dann folgenden sind 81 Schmidt und 51 Brandes. In den von Handwerken abstammenden Namen macht sich das Niederdeutsche wieder geltend: während sich nur 9 Schneider zeigen, kommen 49 Schrader vor, was dasselbe bedeutet, es ist nur die nd. Form von Schröter, doch auch dies ist verniederdeutsch und so finden sich denn 29 Schröder neben nur 3 Schröter. Die sonst noch häufigsten Namen folgen sich also: 40 Hartmann, 38 Borchers, Ehlers, 37 Koch, 33 Fischer, 31 Evers, 29 Giesecke, Krüger, 28 Bode, Heine, Reinecke, 27 Weber, 24 Bartels, Becker, Behrens, Busch, Lampe, Schaper, Wolf, 23 Ahrens, Günther, Rehbock, Sievers, 21 Engelke, Grote, Rode, Sander, Voges, 20 Warnecke, Wedemeyer u. s. w. Überall das Niederdeutsche vorherrschend. Auffallend, daß das städtische Gewerbe so wenig vertreten ist: Becker 24, Beck 4; Brauer 2, Breuer 7; Krüger 29; Schlachter 1, Knochenhauer 1; Wagner 4, Wagener 9; Rademacher 1; Böttcher 4. Böttger 7, Bödeker 7, Böcker 8; Drechsler 5, Dreyer 17; Gerber 7; Färber 1; Schumacher 5, Schuster 3, Schubart 1, Schubert 1; Seiler 4, Röper 1. Dürfte die ursprüngliche Bevölkerung Hannovers in einzelnen Geschlechtern noch als fortlebend gedacht werden, so müßte

man annehmen, nach den wenigen Handwerkeramen, daß Hannover nur meist Ackerbau und Viehzucht trieb und daß auch seine wenigen Handwerker nur Ackerbürger waren, wie dies in den meisten kleinen Städten des Nordens noch der Fall ist.

Ursprünglich war gewiß mancher Name eins mit Beruf, Stand, Amt, Würde dessen der ihn führte. Dies Verhältniß mochte sich eine Zeit lang noch forterben. Später blieb der Name und das Übrige änderte sich. Unter den 222 Schneidern (oder wie sie das Adressbuch nennet: Kleidermachern) Hannovers findet sich jetzt nicht einer mehr, der Schneider, Schröter, Schröder, Schrader heißt, und unter den Schuhmachern (warum nicht großstädtisch: Fußbekleidungsfabricanten?) ist kein Schuster, Schuhhüßer, Schubart vorhanden.

Besondere Berücksichtigung verdienen nun noch die Kleinformen (Diminutiva). Die alte und neue deutsche Sprache ist sehr reich daran und es leben in den verschiedenen Mundarten fast alle Formen und auch an den Eigennamen noch fort: -el, -l, -al, -arl, -erl, -li, -le, -la, (-lich, -lach), -chen, -ichen, -lein; niederländisch: -je, -tje, -etje, -pje, -kijn, -ken; niederdeutsch: -ken, -ing und -ling. Die beiden letzten Verkleinerungen sind noch in Mecklenburg und Pommern allgemein gebräuchlich und sehr beliebt; schon Grimm Gr. 3, 683 hat ihrer kurz gedacht. Besonders in Mecklenburg ist eine wahre ing-Verkleinerungssucht, die sich auch der Eigennamen bemächtigt hat: so heißt Ruding

Rudolf, Miling Emilie, Tiling Mathilde. Auch wenn man nicht eben scherzen und lieblosen will, ergeht es den übrigen Wörtern nicht besser: Väterchen ist Vating, Mütterchen Mutting, und die Wirthschafterin, die sogenannte Mamsell auf den Gütern, heißt Selling. Sehr viele Eigennamen auf -ing stammen aus diesen Gegenden, und es schien deshalb lohnend, die hannoverschen alle zu sammeln. Bei vielen liegt die Erklärung sehr nahe: Clausing der kleine Claus, Hansing der kleine Hans, Thiesing der kleine Matthias, Baring kleiner Bär, Schwioning kleines Schwein, Böhning kleine Bohne.

Noch bemerkenswerther ist eine nur den Vornamen eigenthümliche Kleinform, wenn nämlich bei zweisilbigen Wörtern die zweite Silbe ganz wegfällt und dann an die erste ein z gehängt wird. So entsteht aus Friedrich, Heinrich, Conrad, Gottfried: Frikz, Heinz, Cunz, Gök. S. Grimm Gr. 3, 689 ff. Die hieher gehörigen Wörter, deren Ursprung dunkel scheint, sind in den Worterklärungen besonders berücksichtigt.

Endlich muß noch der Imperativcompositionen gedacht werden, die sich in allen Gegenden Deutschlands unter den Eigennamen häufigst wiederfinden. Sie reichen bis ins Mittelalter hinauf und sind ein Zeichen des humoristischen und scherzhaften Geistes unseres Volkes. Das Zeitwort verbindet sich mit einer Partikel oder einem Hauptworte, wobei denn der Artikel in der Mitte oft sein d verliert. Die in Hannover vorkommenden sind folgende:

- Blievennicht.** nd. blive dâr nicht, bleib da nicht.
- Bukerndahl.** nd. buk ön dâl, beug ihn nieder.
- Füllkrug.** Fürchtenicht.
- Hauenschild.** Hauschild. haue den Schild.
- Hauhardt.** haue sehr.
- Hebestreit.** mhd. hebestrit, hebe den Kampf von neuem an.
- Hotop.** Hautop. (Hotopf.) nd. hôt op, Gut auf.
- Kiesewetter.** erspähe das Wetter! also Wetterprophet.  
kiesen, mhd. in der Bedeutung spähen, s. Grimm  
Gr. 4, 848.
- Lathwesen.** nd. lát wesen (Parc. 8461), laß sein.  
Liebrecht.
- Linneweh.** mhd. linde wê, lindre Weh.
- Mackenthun.** nd. mák den tún, mach den Jaun.
- Reibenstein.** reibe den Stein.
- Ristenpat.** nd. rüste den pat, bereite den Weg.
- Rümkorf.** Rühmkorff. Rühmekorb. nd. räume, mach  
leer den Korb.
- Schickendans.** nd. schicke den dans, ordne den Tanz  
an, laß aufspielen.
- Spanuth.** nd. span út, spann aus.
- Stürzekarn.** stürze den Karren, kippe ihn über.  
Dahin gehören auch wol noch Dempwolff, Huben-  
sack, Stichnoth.

Diese zum Theil wunderlichen Wortbildungen haben bis jetzt noch keine genügende Berücksichtigung gefunden. Besprochen sind sie zuerst und mit Beispielen aus verschiedenen Jahrhunderten belegt von Grimm 2, 961.

962. 1020. Nachträge dazu gab v. Meusebach „Zur Recension der deutschen Grammatik“ (Cassel 1826).

Auch alten Ursprungs und in grammatischer Beziehung beachtenswerth sind auch die genitivischen Eigennamen. Sie müssen durch Familie oder Haus ergänzt werden. Noch jetzt sagt man Müllers, Meiers und versteht darunter die zur Familie Müller, Meier Gehörigen; Müllers sind dagewesen; ich war bei Müllers; ich komme von Müllers, und im Rheingau sagt man sogar ins Müllers sein, gehen zc. Zu den hannoverschen genitivischen Namen gehören z. B. Ahles. Albes. Alves. Alwes. Barteldes. Beimes. Börges. Borges. Brandes. Cleeves. Conrades. Cordes. Dörries. Domes. Dyes. Grages. Harmes. Hennies. Herdes. Hermes. Jürges. Jukes. Klages. Lages. Laves. Lindes. Loges. Lülves. Marcordes. Melles. Menges. Nottes. Rahlwes. Rulfes. Schmedes. Sorges. Verges. Voges.

Nun noch Etwas über meine Quelle. Die Namen sind alle entlehnt aus dem „Adreßbuch der Königlichen Haupt- und Residenzstadt Hannover und ihrer Vorstädte. Hannover, Verlag der Lammingers'schen Buchdruckerei (F. Klindworth)“ und zwar aus den Jahrgängen 1849, 1850 und 1851. Sind die Namen darin nicht richtig, so bin ich außer aller Verantwortung, das Buch hat einen amtlichen Charakter und ist vortrefflicher eingerichtet als viele seines Gleichen.

Die in den Worterklärungen vorkommenden Abkürzungen sind die seit Grimm allgemein angenommenen:



ahd. althochdeutsch, mhd. mittelhochdeutsch, mnl. mittelniederländisch, nd. niederdeutsch, obd. oberdeutsch, holl. holländisch u. s. w. Die angeführten Bücher sind aus unsern Sprachwerken hinlänglich bekannt.

Nach dieser kurzen Einleitung mag die wissenschaftliche, die ernste Seite dieses Büchleins gerechtfertigt erscheinen. Über seine scherzhafte Seite will ich weiter kein Wort verlieren. Der Scherz findet sich überall ein, wie von selbst, ganz ungebeten, und oft sogar wider unseren Willen und macht sich überall geltend. Er ist ein so theuer Kamerad des Ernstes, daß unsere Vorfahren beide auch immer gern zusammen ließen: sie mischten ihren ernstern Geschichten jedesmal die gehörige Anzahl lustiger bei, die denn auch mit Recht den Titel: Scherz und Ernst, verdienten; auch gaben sie nie ein Trauerspiel allein zum Besten, es mußte immer ein Freudenspiel hinter drein kommen.

So möge denn auch dieses Namenspiel auf altdeutsche Art und Weise aufgenommen werden und allen Hörern und Sehern ein namenloses Vergnügen bereiten.

Neuwied, 24. Mai 1852.

H. v. F.





## **Vornamen.**

Abraham. Adolph. Alban. Albert. Albrecht. Alexander.  
Andree. Anton. Armgardt. Arnold. Asmus.  
Baldamus. Beate. Bendix. Benjamin. Bernhard. Berndt.  
Bruno. Burghard.  
Cäsar. Christoph. Claus. Clemens. Clodius. Cludius.  
Conradt.  
Danckwerth. Daniel. David. Dethmar. Dettmer. Dittmar.  
Dietrich. Diederich. Ditzel.  
Eberhard. Ehrenreich. Engelbrecht. Engelhardt. Erd-  
mann. Erich. Ermold. Ernst. Ewald.  
Felix. Focke. Franz. Friederich. Fritz.  
Gabriel. Gebhardt. Gerhard. Gerold. Götz. Götze.  
Gotthard. Gottschalck. Grethe.\*) Günther.  
Hänsel. Hanne. Hartleb. Hartwig. Helmold. Helmuth.  
Henze. Hinze. Herrmann. Hildebrand. Hubert.  
Jacob. Jansen. Jasper. Joachim. Johannes. John.  
Jonas. Jordan. Jost. Jütte. Just. Justus.  
Ilse.  
Klaus. Kunze.

---

\*) Alle gesperrten Wörter sind niederdeutsch.

Laurenz. Lorenz. Lazarus. Leo. Leonhardt. Leopold.  
 Liebrecht. Ludewig. Lutz. Lotz. Ludloff. Luthart.  
 Magnus. Marcus. Markwort. Martin. Matthäus.  
 Matthias. Matthies. Melcher. Moritz.  
 Urban. Othmer. Otto. Ottilige.  
 Paul. Peter.  
 Quintus.  
 Reichardt. Reinhardt. Reinhold. Rieke. Rubrecht.  
 Rudolph.  
 Salomon. Sebald. Siegmund. Simon. Stephanus.  
 Thies. Thomas. Thoms.  
 Ulrich.  
 Victor. Vieth. Vincens.  
 Walther. Wenzel. Werner. Wilhelm. Wolfgang.  
 Zacharias.

### Aemter, Würden, Stand.

Kaiser. König. Herzog. Margraf. Prinz. Canzler.  
 Droste. Landvoigt. Richter. Rath. Rathmann.  
 Hoglewe. Vogt. Voigt. Baumeister. Wald-  
 voigt. Förster. Holzgreve. Bauermeister. Schulz.  
 Schulze. Schulte. Schreiber. Schaffer. Wächter.  
 Constabel. Portier. Pförtner. Freimann. Wehr-  
 mann. Wahlmann.  
 Bürger. Börger. Stadtmann. Bauer. Pauer. Hübener.  
 Hofbauer. Kathmann. Häußler.  
 Herr. Diener. Wirth. Gast. Meister. Schüler. Mann.  
 Bursch. Kerl. Bube. Junge. Jünke. Zöfgen.

Edler. Ritter. Graf. Greve. Grewe. Herhold.  
 Hoffmeister. Hofschneider.  
 Pabst. Bischof. Pfaff. Pape. Papen. Probst.  
 Deeken. Kirchner. Oppermann. Küster.  
 Köster. Münch. Monk. Nonne.

### Lebensberufe und Beschäftigungen.

Ackermann.

Bacmeister. Bader. Bauer. Beck. Becker. Berg-  
 mann. Bierwirth. Bleicher. Böttcher. Böttger.  
 Bödeker. Bomhauer. Bothe. Both. Bode.  
 Bade. Brauer. Breuer. Brettschneider. Büttner.  
 Böttner.

Dösch er. Drechsler. Dreyer.

Erzgräber.

Färber. Fiedeler. Fiedler. Fedeler. Fischer. Fleischer.  
 Fütterer. Futtermenger.

Gärtner. Geißler. Gerber. Goldschmidt. Gropen-  
 gießer. Gürtler.

Hauer. Hirt. Herter. Harder. Hodemacher.

Jäger. Isenschmid.

Kannengießer. Kaufmann. Kellner. Keßler. Kettler.  
 Kestner. Kistner. Kleinschmidt. Knochenhauer.  
 Koch. Köhler. Kopmann. Krämer. Kramer.  
 Krieger. Krüger. Küper.

Mäckler. Mahler. Marstaller. Messerschmidt. Mühl-  
 meister. Müller. Möller.

Öhlschläger.

**Pauer. Peltzer. Pfannenschmid. Pfeiffer. Pieper.**  
**Pförtner. Pflüger. Plöger. Pötter.**  
**Rademacher. Reuter. Riemschneider. Röper. Roskamp.**  
**Sadler. Sänger. Schäfer. Schaper. Schaffer. Scheid-**  
**hauer. Scherer. Schlachter. Schlieper. Schmidt.**  
**Schneider. Schnitter. Schrader. Schröter.**  
**Schröder. Schütz. Schütze. Schütte. Schu-**  
**macher. Schuster. Schwertfeger. Seemann. Seiden-**  
**sticker. Seiler. Senne. Sölter. Spielmann.**  
**Spindler. Staudenhauer. Steiger. Steinmetz.**  
**Stührmann.**  
**Tegeler. Timmermann. Töpfer.**  
**Vogler. Vorhauer.**  
**Wächter. Wagner. Wagener. Weber. Weißgerber.**  
**Wirth. Wollenweber. Wollweber.**  
**Ziegler. Zimmermann.**

### **Theile des menschlichen Körpers.**

**Haupt. Hövet. Kopp. Schädel. Mund. Müleke.**  
**Lippe. Kehle. Rache. Strote. Kropp. Cropp.**  
**Zahn. Haar. Haare. Barth. Flaksbart. Bick-**  
**nese. Bauch. Brust. Herz. Harte. Ader.**  
**Rump. Panse. Knoke. Fäustchen. Knie.**  
**Behne. Beneken. Vaut. Beulcke. Schramme.**

### **Lebensmittel.**

**Rindfleisch. Baake. Pfannekuchen. Pfannkuche. Strube.**  
**Wurst. Keese. Ranft. Knust. Bücking.**

Pfeffer. Pepper. Senf. Zucker. Salzkorn.  
 Grupe. Grupen. Reiß. Ries. Mues.  
 Appel. Behre. Rosin.  
 Schmand. Safft. Wein. Most. Würtz. Gose.

### Wohnungen.

Huß. Huhs. Backhaus. Kuchel. Feuerheerd. Esse.  
 Feuerhake. Kohlrost. Stub. Timmer. Bank.  
 Fegebank. Hinterthür. Tenne. Hoff. Keller.  
 Rinne. Strohdach. Balke. Thurn. Mühle. Feld-  
 haus. Kothe. Katenhaus. Spielhaus. Butze.

### Hausrath und Geräthschaften u. dgl.

Barte. Bindseil. Block. Bolte. Busse.  
 Felge. Feuerhake. Forcke.  
 Gläser.  
 Haake. Harke. Henkel. Holzkamm.  
 Kachel. Kanne. Kasten. Keil. Kette. Kiepe. Klemme.  
 Knopf. Knüttel. Kober. Krampe. Krug. Kume.  
 Kunkel.  
 Lade. Lampe. Lehne.  
 Messer. Metz.  
 Nagel. Nause.  
 Öhse.  
 Pahl. Panne. Pickl. Pinne. Planck. Plate. Pott.  
 Propf.  
 Ramme. Riebe. Riehm. Runge.

Scheibe. Schiebe. Scheide. Scheidt. Schnur.  
 Schweppe. Seckel. Sehlen. Sichel. Spannake.  
 Spannagel. Staack. Stange. Stift. Stock.  
 Tubbe. Twele.  
 Wiege.

### Geld.

Heller. Pfennig. Scherf. Schilling. Gröschel.

### Kleidung.

Langrock. Halbrock. Tappert. Wittrock. Weste.  
 Felbel. Lappe. Windel. Peltz. Zitz. Flohr. Scharlach.  
 Huth. Kappe. Timpe. Stiebel.

### Kriegswesen.

Kriegk. Krieger. Wehr. Söltner.  
 Koller. Harnisch. Stahlhut. Schild. Peeck. Spies.  
 Stock. Sporleder. Armbrust. Bolte. Pfeil. Kolbe.  
 Coppel.

### Schmuck.

Scharpe. Crone. Krone. Kranz. Rosenkranz.  
 Kreuz. Parl. Rinck. Ringe. Spiegel. Schmelz.  
 Schmink.

### Himmel.

Himmel. Sonne. Mond. Nebel. Stoffregen. Sturm.  
 Storme. Schlote.  
 Ost. Osten.



**Erde. Gebirge.**

Wege. Staub. Berg. Berge. Schantze. Nolle. Pick.  
 Dahl. Dölle. Tölle. Tolle. Scholle. Kluth.  
 Stein. Steingrand. Steingrube. Steinfeldt. Edel-  
 stein. Marmelstein. Rubin. Thon. Schiever. Dühne.  
 Insel. Brink. Aue. Röhrich. Wiesehügel. Wiese.  
 Wiesen.

Stolle. Isenstein. Iser. Ihsen. Stahl. Schmelz.  
 Nickel.

Salzkorn. Peck.

Gleichen. Hartz. Heimberg. Solling.

**Wasser. Flüsse.**

See. Bach. Dieck. Rinne. Spring. Rohrbach.  
 Donn. Drave. Hunte. Ilse. Reuß. Rohne. Saar.

**Feuer.**

Funk. Flamme. Brand. Kohle. Asche.

**Jahreszeiten. Tage. Feste.**

Frühling. Lenz. May. Sommer. Herbst. Winter.

Hornung. Gutjahr.

Tag. Alltag. Sonntag. Freytag.

Pfingsten. Kirmes.

**Pflanzenreich.**

Holz. Baum. Stämm. St u k e. T a c k e. Astholz. Holz-  
 busch. Schierholz. Spahn. Spohn. Sommerlatt.

Eicke. Linde. Arbe. Kienholz. Kienast. Mandel.  
 Nußbaum. Nüsse. Wiehe. Appel. Behre.  
 Birnbaum. Holzapfel. Cassebaum. Pflaum. Palm.  
 Busch. Feldbusch. Hagen. Laube. Rosenbusch. Rose.  
 Meyrose. Rosenstengel. Rosenstiehl. Hanebut.  
 Dorn. Hagedorn. Heidorn. Staude. Kranewitter.  
 Buschbaum. Heide.  
 Diestel. Hoppe. Sprute. Kohl. Kümmel. Senf.  
 Mohn. Mahn. Mahnkopf. Mohnkop.  
 Blume. Strauß. Struß. Knolle. Lilie. Nelke. Velke.  
 Mente. Pimpernell. Wermuth. Grapp. Krapp. Bertram.  
 Manngold. Immergrün.  
 Korn. Garbe. Kern. Körner. Gersten. Rockahr.  
 Reiß. Ries. Wicke. Bohne. Böhning.  
 Graß. Klee. Rohr. Röhrich. Risch. Schelp.  
 Hanff. Moß.  
 Kaiserling.

### **Thierreich.**

Thier. Wildt. Feyh. Poten. Rüssel. Horn. Ziegenhorn.  
 Löw. Hengst. Wallach. Runne. Kracke. Starke.  
 Ramm. Bock. Schaaf. Hammel. Hundt. Wolf.  
 Wulff. Loss. Fuchs. Voß. Hase. Haase. Hirsch.  
 Rehbock. Ricke. Eber. Eberlein. Baer. Bähr.  
 Bähre. Bar. Bahr. Eichhorn. Kather. Katz.  
 Mauß. Muhs.  
 Vogel. Flügel. Vittig. Fittje. Federlein. Pohse.  
 Ey. Schnabel. Schnäbel.

Adler. Habig. Greiff. Geier. Falcke. Kuckuck. Weyhe.  
 Wiehe. Strauß. Storch. Uhle. Uhleke. Duve.  
 Hahn. Huhn. Henne. Klucke. Küken. Kap-  
 puhn. Gans. Gante. Gauß. Specht. Stieglitz.  
 Meese. Fink. Rabe. Kreie. Kreye. Elster.  
 Lüning.

Kieme. Schuppe. Grath. Hering. Hecht. Bars. Sander.  
 Schlie. Krebs.

Fliege. Fleig. Mügge. Schnake. Biene. Hummel.

### Länder.

Friesland. Mecklenburg. Oldeland. Sauerland. Wallis.  
 Wendland.

Bayer. Böhme. Dehne. Dehn. Franke. Hesse. Hol-  
 länder. Holste. Oldenburger. Peltzer. Pohle.  
 Pommer. Preuß. Preuße. Reuß. Römer. Römeling.  
 Sachse. Sasse. Schwabe. Schwab. Schweizer.  
 Spanier. Unger. Westphale. Westphal.

### Örter.

Asseburg.

Bodenburg. Brakel. Breitenbach. Bromberg. Brüel.  
 Bülow.

Cassel. Cleve. Creutzburg.

Driborg.

Eichstädt. Eisfeld. Erxleben.

Friedberg.

Gladbach. Graboh. Grevenstein. Griesbach.

Halberstadt. Halle. Hamburg. Hamm. Heidelberg. Heilbronn. Heimbach. Heimbürg. Hohnstein. Homburg. Hornburg.

Kappenberg. Kiel. Klingenberg. Kloppenburg. Kronberg. Lahr. Langenfeld. Lichtenberg. Lichtenthal. Limburg. Lübeck. Lochausen. Lüde.

Mandelsloh. Marbach. Maßlow. Meinberg. Metz. Meyenberg. Mirow. Mosbach. Münster.

Neuhaus. Neukirch. Neuß.

Oldenburg. Oldendorf. Oppen. Oppenheim.

Quenstedt.

Rachow. Rosbach. Rosenberg. Rosenheim. Rosenthal.

Sahlfeld. Salfeld. Sandau. Schaumburg. Schöneberg.

Schöning. Seeberg. Seehausen. Sieburg. Soest.

Sonnenberg. Spangenberg. Steinbach. Steinecke.

Steinfeldt. Steinfurth. Sternberg. Stollberg.

Thürnau.

Wallerstein. Wismer. Wittenberg.

Zeitz. Zell. Ziegenhein.

---

Baseler. Berliner. Bremer. Caßler. Hildesheimer.

Köllner. Meißner. Usinger. Sternberger. Wiener.

### Hannoversche Örter. \*)

Adeleben. Ahrbeck. Allendorf. Allwörden. Altendorf.

Anderten. Angerstein.

---

\*) Vergl. W. Ubbelohde, Statistisches Repertorium über das Königreich Hannover. Hannover, Hahn. 1823. 4.

Barnstedt. Barthe. Basse. Behre. Beckedorf. Bekedorf.  
Bense. Bensen. Bente. Benterodt. Bergen. Besten-  
bostel. Biene. Bischof. Blume. Blumenhagen.  
Blumenthal. Bockhorn. Bode. Böhme. Bokelberg.  
Borgstedt. Borsum. Bosse. Bothmer. Bramsche.  
Brand. Brande. Breithaupt. Brink. Brock. Brock-  
hausen. Brockhoff. Buchholz. Bünthe. Burdorf.  
Burgdorf. Busch.

Campe. Capelle. Cleve. Colshorn.

Dangersen. Dannenberg. Dassel. Dieck. Düring.  
Egestorff. Eickhoff. Einem. Elend. Ellenberg. Eltze.  
Estorff.

Falkenberg. Falkenhagen. Feldhaus. Fleth. Frankenfeld.  
Frensdorff. Freudenthal. Friesland. Fuhrberg.  
Gahlstorf. Gersten. Giehle. Giffhorn. Goslar. Grohne.  
Gronau. Grote. Grünewald. Grußendorf.

Haar. Hagen. Hagenberg. Hambrock. Hambruch.  
Hamm. Hansen. Hardenberg. Hasselhorst. Hattorf.  
Haverbeck. Heese. Heide. Heimbruch. Heine.  
Heise. Helmsen. Hemme. Hesterberg. Himstedt.  
Hinte. Höfer. Hohnholz. Holle. Hollenbeck.  
Holzhausen. Hoppenstedt. Hornbostel.

Iburg. Idensen. Ilsen. Imsen. Issendorff.

Klinge. Knesebeck. Kropp.

Langefeld. Langenbeck. Langenberg. Lauenstein.  
Lemcke. Lenthe. Lessel. Lichtenberg. Lindhorst.  
List. Lüchow. Lüder.

Mackensen. Mablstedt. Mandelsloh. Marenholtz. Mar-  
 wede. Marwedel. Marx. Meding. Mehle. Meine.  
 Mengershausen. Möhlenhoff. Mühle. Münder.  
 Nette. Neufeldt. Neuhaus. Neuland. Nolle.  
 Oberfeldt. Ohlendorf. Oldenburg. Osten. Osterloh.  
 Pattensen. Peine. Petersdorf. Plate. Poppelau.  
 Quernheimb.

Rahe. Rassau. Rautenberg. Raven. Reden. Reese.  
 Rehwinkel. Reitze. Rheden. Ritsch. Rössing.  
 Rosenbrock. Rosenkranz. Rosenthal. Rosin. Rott.  
 Rühle.

Sander. Sarnighausen. Scharnhorst. Schierholz. Schlicht-  
 horst. Schnackenburg. Schulenburg. Schwicheldt.  
 Seehausen. Sieck. Siedenburg. Sonnenberg. Spahn.  
 Spiegelberg. Sprengel. Stade. Staffhorst. Stein-  
 brück. Steinfeldt. Steinwedel. Sternberg. Stock-  
 hausen. Stöcken. Sudendorf.

Thun. Timke.

Ültzen. Uslar.

Vahlbruch. Visbeck. Vogelsang.

Wedel. Weißenborn. Westerhausen. Weyhe. Winzenborg.

### Infinitive.

Achten. Bergen. Halsen. Hälsen. Köppen. Koken.  
 Langen. Reden. Thun. Tuhten. Ziehen.

### Imperative.

Brumm. Eyl. Kiek. Merks. Prella. Rathe. Redet.  
 Schreib. Walte. Wanke. Ziehe.

**Imperativ - Compositionen.**

Blievernicht. Bukendahl. Füllkrug. Fürchtenicht.  
 Hauenschild. Hauschild. Hauhardt. Hebestreit.  
 Hotop. Hautop. Kiesewetter. Lathwesen. Lieb-  
 recht. Linneweh. Mackenthun. Reibenstein.  
 Ristenpadt. Rühmekorf. Rühmkorff.  
 Rühmekorb. Schickendans. Siedentop.  
 Spanuth. Stürzekarn.

**Ausrufe.**

Harrjes. Hopp. Hollo. Schoch. Stopp. Buff. Klapp.  
 Knack. Krack. Ratsch. Cortnum.

**Partikeln.**

Querüber. Hinüber. Jüngst. Weiland. Anderst.  
 Wieters. Weil. Neben.

**Eigenschaftswörter.**

Groß. Grote. Klein. Kleine. Lüttge. Lütge.  
 Hoch. Lang. Langer. Kurz. Kurzer. Korte. Brede.  
 Wieter. Kubick. Weniger.  
 Dicke. Fette. Vette. Hager. Rank. Kasch. Dürr.  
 Kable.  
 Wohlgemuth. Dralle. Munter. Fröhlich. Malle.  
 Keck. Kühne. Kühner. Köhne. Unverzagt.  
 Grobe. Grove. Unbescheiden. Stolz. Stolze. Stolte.  
 Störig. Wrede. Grimme. Doll.  
 Abel. Leve. Traut. Innig. Teder.  
 Starke. Lohse. Wisse. Morsch.

Willig. Stille. Strenge. Suhr.  
 Rasch. Rasche. Risch. Hille. Schnell. Schnelle.  
 Wacker. Wildt.  
 Klug. Kluge. Kleuker. Weise. Schlu.  
 Jung. Neu. Ohle. Elter. Greiß.  
 Wahnschaff. Wanschaffe. Lieker. Krancke. Siek.  
 Heiser. Scheele. Stumme. Leiser. Lieser.  
 Stumpf. Krull. Kruse.  
 Schöne. Erber. Fromme. Recht. Guthe. Gütlich.  
 Best. Beste. Seelig. Seeliger. Heiliger.  
 Reich. Reiche. Rieck. Früh. Doh. Dodt. Erblich.  
 Flügge. Harzig. Reiner. Ledig. Frie. Pralle.  
 Kühle. Laue.  
 Bunte. Glander. Grelle. Blasse. Braun. Gehle. Grau.  
 Horngrün. Grüne. Grone. Gröner. Roth.  
 Rode. Rohde. Schwarz. Schwarze. Weiß.  
 Schneeweiß. Witte. Blank. Blanke.

### Hauptwörter.

Mann. Person. Kindervater. Tochtermann. Schwäger-  
 mann. Vetter. Ohm. Neve. Tott. Schnur.  
 Schwieger. Erbe.  
 Christ. Jüdel. Heide. Mohr.  
 Götze. Engel. Engelke. Düvel. Hühne. Wigand.  
 Heldt. Troll.  
 Buhle. Freyer. Löffler. Stutzer. Schalck. Schelm.  
 Scherzer. Kräckler. Krekeler. Denker.  
 Klügel. Frömling. Rahter. Rathgeber. Reuter.



Springer. Renner. Schirmer. Schläger. Volger.  
 Löhser. Leser. Preiser. Prieser. Stürmer.  
 Kegeler. Reuber.  
 Siegel. Pass. Post. Schiff. Barke. Kirchhof. Kreis.  
 Nahme. Schoppe. Seidel.

### Abstracta.

Seele. Saacke. Wille.  
 Trauer. Kummer. Schauer. Freise. Wehmuth. Elend.  
 Mühe. Sorge. Schade. Unruh.  
 Glück. Schick. Frischmuth. Rath. Trost. Ruhe. Friede.  
 Landfried. Kriegk. Fehler.  
 Liebe. Kuss. True. Reitze. List. Grimm. Zorn.  
 Wuth.  
 Recht. Wehr. Krafft. Ruf. Reden.  
 Jucks. Schwencke. Spiel. Trunck. Rausch.  
 Menge. Lücke. Spalt. Nothdurft. Maaß. Fraß.  
 Ziehl. Preis. Pacht. Wunder. Ritt.

### Schöne Künste.

Reimer. Versmann. Stanze. Stanzen. Schwencke.  
 Sänger. Osänger. Triller. Spielmann. Harff. Flöter.  
 Pfeiffer. Pieper. Trümper. Horner.  
 Tänzlel.

### Allerlei Zusammensetzungen.

Abbenthern. Achterkirchen. Ahlborn. Ahlschweig.  
 Allerheiligen. Appenroth. Arenhold.

..

**Ballauf. Baurose. Benterodt. Bierschwale. Binnewies.**  
**Bleckwenn. Bodenstab. Borsiel.**  
**Deichgard. Dempwolff. Dieckstahl. Drückhache. Dünne-**  
**beil. D ü s t e r d i e c k.**  
**Eichenwald. Eichwede. Eickenschloss. Eisendecker.**  
**Faulhaber. Fettköter. Feuerhahn. Firnhaber. Freuden-**  
**burg. Frohöse. Frohwein.**  
**Giesewell. Godduhn. Goldenströhm. Gosewisch. Grau-**  
**han. Grimsehl. Großschupff. Großkurth. Gro-**  
**tehen. Grotewohl. Grotjahn. Grüneklee.**  
**Grünewald.**  
**Haarstick. Habenicht. Hackerott. Halberstern. Halen-**  
**beck. Hallensleben. Harseim. Hasenbalg. Haspel-**  
**math. Hattensaur. Haubitzober. Hegewald. Hege-**  
**wisch. Heidecker. Helmboldt. Heypeter. Hinkel-**  
**deyn. Hornkohl. Hotopf. Howind. Hubensack.**  
**Hübotter. Hundoegger. Hunstock. Hurkuck.**  
**Imhülsen. Isenbart. Isenbiel.**  
**Jammerrath. Jungblut. Jungesblut. Junghändel.**  
**Kastendieck. Kauring. Kesselhuth. Kielpennig.**  
**Kirchweger. Kirschenbauer. Kistenbrügge. Klapp-**  
**roth. Klawitter. Kleindieck. Kleinrath. Klingsöhr.**  
**Knickhauer. Kohlrausch. Kohlrusch. Krauwitter.**  
**Kronjäger. Krumsieck. Krumwiede. Künemund.**  
**Landewitsch. Langenau. Langenheinecke. Langen-**  
**hennigs. Langrehr. Langriehl. Lathwesen. Lauen-**  
**roth. Ledebur. Leverkühn. Liebeschütz. Linne-**  
**kugel. Linneweh. Löhdefink. Lüssenhop.**

Mackenthun. Malzzahn. Marheinecke. Marhenke.  
 Martersteck. Marwede. Mengedocht. Meßwarb.  
 Mesenbrink. Meywerk. Mühlenbrock. Mohrbotter.  
 Mohrlüder. Mohwinkel. Mollenhauer. Molthan.  
 Mosengel. Mühlenbrink. Mühlenpfordt. Mundhenke.  
 Nauwerk. Nedderhuth. Neugebauer. Neuhaus. Neu-  
 kirch. Neuland. Neuschäffer. Niebuhr. Nieder-  
 huth. Niederstadt. Niemack. Nieschlag. Nothholtz.  
 Nothnagel.

Oberheu. Obérvahrenbrock. Offensand. Olrog. Oster-  
 kam. Osterloh.

Piepenbrink. Pinkvoß. Poppelau. Potthast. Putt-  
 kammer.

Quadfasel. Querüber.

Rackebrandt. Rebentisch. Rehwinkel. Reischauer. Rief-  
 kohl. Ristenpadt. Rockahr. Rodewaldt. Roh-  
 woldt. Rosenbrock. Rosenhain. Rosen-  
 plenter. Rotermund. Rübenack. Rühmekorb.  
 Rühmekorf. Rundspaden.

Sachtleben. Sagebiel. Sandau. Schickendans. Schla-  
 melcher. Schlemilch. Schlevoigt. Schmalstich.  
 Schmalzbauer. Schnellradt. Schnuphase. Schöne-  
 wald. Schönewolf. Schönlage. Schradieck.  
 Schreihähe. Schweinebarth. Sedlmaier. Seelmeyer.  
 Sehlbrede. Sengstack. Siedentop. Simram. Söhl-  
 riede. Sohnrey. Sonderegger. Sondergeld.  
 Sonnenkalb. Sonnenreich. Sonnenwald. Sotrop.  
 Sowade. Spaarwald. Spanuth. Steinbrück.

\*\*

Steinfurth. Steinwachs. Steinwedel. Stichnothe.  
 Stichternaht. Stosnach. Streckewald. Stürzekarn.  
 Sudhop. Suffenplan. Sundmacher.  
 Tellkampf. Theuerkauf. Thöneböhn. Tovote.  
 Ubbelohde. Utermöhlen.  
 Vogelsang. Vollbeye. Vorhauer.  
 Wachsmuth. Wagenführ. Wahnschaff. Wanschaffe.  
 Walkemuth. Wallheineke. Warmbold. Wedekind.  
 Wehrhahn. Weibezahn. Weinhold. Weißenborn.  
 Weißhaar. Weißleder. Wendtnagel. Werthauer.  
 Wienhöber. Wiesehügel. Wiesenhavern. Wildführ.  
 Wittbold. Wittgrewe. Wittkugel. Wittneben.  
 Wittstruck. Wohlbrück. Wolckenhaar. Wolken-  
 hauer. Woltemath. Wucherpennig. Wulfestig.  
 Wundram.  
 Zinkernagel. Zumbaum. Zum Bild. Zumhofe. Zur-  
 mühlen. Zuspann.

### **Zusammensetzungen**

mit Bach und Beck.

Bambach. Blumenbach. Breitenbach. Gladbach. Gries-  
 bach. Hattenbach. Heimbach. Mackenbach. Mar-  
 bach. Mosbach. Rohrbach. Rosbach. Schmitbach.  
 Schubach. Seebach. Steinbach. Strobach. Thier-  
 bach. Wiedenbach.  
 Haverbeck. Hollenbeck. Knesebeck. Langenbeck.  
 Rohbeck. Schachtebeck.

— mit Baum.

Birnbaum. Bleibaum. Breckebaum. Cassebaum. Hohn-  
baum. Honigbaum. Nußbaum. Rennebaum.  
Seebaum.

— mit Stein.

Hasenstein. Hochstein. Hobein. Langestein. Langer-  
stein. Röhrstein. Ziegenstein.

— mit Berg.

Arberg. Ascheberg.

Bierberg. Blumberg. Blumenberg. Bockberg. Bösen-  
berg. Bokelberg. Broennenberg. Bromberg.  
Büsselberg. Bunnenberg. Bussenberg.

Cornberg.

Dannenberg. Deyerberg. Dörnberg. Dollberg. Dührenberg.  
Eichenberg. Ellenberg.

Falkenberg. Fridberg. Friedberg. Fuhrberg.

Gerstenberg. Grußenberg.

Hagenberg. Hamelberg. Hammelberg. Hardenberg.  
Hasberg. Heiberg. Heidelberg. Heimberg. Held-  
berg. Henneberg. Hesterberg. Hoberg.

Juchsberg. Isenberg.

Käseberg. Kappenberg. Kleeberg. Klingenberg. Klo-  
berg. Koberg. Kollberg. Krauchenberg. Kronberg.  
Kronsberg. Kruckenberg. Krückeberg.

Landesberg. Langenberg. Larberg. Lehberg. Leiseberg.  
Lichtenberg. Lorberg.

Maseberg. Maßberg. Meinberg. Meyenberg. Morbarg.  
Neuberg.

Ollenberg. Othenberg.

Pickelberg. Prellberg.

Ramberg. Rammelsberg. Rautenberg. Rauterberg. Reh-  
berg. Renneberg. Rettberg. Rieckenberg.  
Rieffenberg. Riesenberg. Rodenberg. Rosenberg.  
Roterberg.

Salzenberg. Scharnberg. Schickenberg. Schlaberg.  
Schnegelsberg. Schöneberg. Seeberg. Sonnenberg.  
Spangenberg. Spellerberg. Spiegelberg. Steinberg.  
Sternberg. Stöckenberg. Stolberg. Stoltzenberg.  
Stutenberg.

Tödteberg. Triebberg. Tutenberg.

Weinberg. Willberg. Wittenberg. Wohlenberg.  
Wunnenberg.

Zierenberg.

— mit Busch.

Brackebusch. Fahlbusch. Feldbusch. Holebusch. Holz-  
busch. Hurlebusch. Rosenbusch.

— mit Dorf und Dorp.

Altendorf. Beckedorf. Bekedorf. Benkedorf. Bernstorff.  
Burdorf. Burgdorf. Dorndorf. Egestorff. Eggers-  
torff. Elmendorf. Estorff. Flandorf. Frensdorff.  
Gahlstorff. Grußendorf. Hattendorff. Hattorf. Hein-  
dorff. Issendorff. Kindorff. Kniggendorf. Lahns-  
dorf. Lammersdorff. Mendorff. Mittendorf. Namen-

dorf. Ohlen dorff. Oldendorf. Petersdorf. Pufen-  
dorf. Quistorp. Rosendorf. Rudorff. Sudendorf.  
Wahrendorff. Witzendorff. Wolschendorf.

— mit *feld*.

Ahlefeld. Berkefeld. Berkenfeldt. Bielefeld. Bortfeldt.  
Dorfeld. Dransfeld. Einfeld. Eisfeld. Frankenfeld.  
Hachfeld. Kranefeld. Kronenfeldt. Langenfeld.  
Langerfeldt. Malsfeldt. Mannfeld. Markfeld. Matt-  
feldt. Mefeld. Meyfeld. Morfeld. Mühlenfeld.  
Neufeldt. Nimmerfeldt. Oberfeldt. Querfeld. Sahl-  
feld. Salfeld. Seefeld. Steinfeldt. Wietfeldt.  
Winterfeld. Wüstefeld. Wüstenfeld.

— mit *fuß*.

Blaufuß. Gelbfuß. Kuhfuß. Schmalfuß. Schneefuß.

— mit *hagen*.

Auhagen. Blumenhagen. Blumhagen. Eberhagen.  
Falkenhagen. Jacobshagen. Kornhagen. Sand-  
hagen. Traphagen. Wildhagen.

— mit *haus*.

Althaus. Backhaus. Brockhaus. Feldhaus. Katenhaus.  
Lallhaus. Neuhaus. Niehaus.

— mit *hof*.

Aschhoff. Bonhoff. Brockhoff. Brummerhoff. Diedenhof.  
Eickhoff. Geisenhof. Göbelhoff. Hugershoff.  
Iserhoff. Krieghof. Maurhoff. Mithoff. Mühlen-

hoff. Mohrhoff. Niehoff. Ohlhoff. Potthoff.  
 Schönhoff. Steineshoff. Steinhoff. Suthoff. Uphoff.  
 Werlhof. Westenhoff. Westhoff. Winkelhoff.  
 Wittsthoff.

— mit Holz.

Astholz. Buchholz. Dehrholz. Helmholz. Hohnholz.  
 Jensenholtz. Kienholz. Kihlholz. Marenholtz.  
 Meyerholz. Schierholz.

— mit Horn.

Bockhorn. Colshorn. Eichhorn. Giffhorn. Kielhorn.  
 Misselhorn. Mühlhorn. Thielhorn. Windhorn.  
 Ziegenhorn.

— mit Horst.

Hasselhorst. Lindhorst. Ohlhorst. Scharnhorst.  
 Schlichthorst. Seelhorst. Staffhorst. Walkenhorst.

— mit Kamp.

Holekamp. Nonnenkamp. Rathkamp. Rennekamp.  
 Wellenkamp. Wittekamp.

— mit Kopf, Kop.

Groskopf. Hanekopf. Krauskopf. Mahnkopf. Mohnkopf.  
 Ochsenkopf. Ohlekopf. Oldekopf. Rischkopf.  
 Ruhkopf. Schmeltekopf. Schwartzkopf. Sturtz-  
 kopf. Weykopf. Wullkopf.

— mit Mann.

Abelmann. Ackemann. Ackermann. Ackmann. Anger-  
 mann. Aschermann. Aselmann. Aumann.



Bachmann. Bäsman. Bahlmann. Bandmann. Bange-  
mann. Bantelmann. Bargmann. Barthmann.  
Bathmann. Battermann. Baumann. Baxmann.  
Beckmann. Begemann. Behrmann. Bellmann.  
Bennemann. Bensemman. Bergmann. Berkelmann.  
Beßmann. Bethmann. Beumann. Beurmann. Bey-  
mann. Biermann. Bindemann. Bleckmann. Böck-  
mann. Böhmman. Börgemann. Boltermann. Bor-  
mann. Bornemann. Borstelmann. Bosselmann.  
Bostelmann. Bothmann. Breyman. Brinkmann.  
Brockmann. Broockmann. Brückmann. Brunster-  
mann. Buchmann. Bückmann. Bühmann. Büne-  
mann. Buhmann. Bullermann. Bunnemann.  
Buschmann. Bußmann.

Copmann. Cordemann. Culemann.

Dänzelmann. Dammaun. Dehmann. Deichmann.  
Denzelmann. Dieckmann. Diedermann. Dietz-  
mann. Dohnemann. Dohrmann. Dormann.

Eggelmann. Eggelsmann. Ehlermann. Eickmann.  
Emmermann. Engelmann. Erdmann.

Fachtmann. Feldmann. Finnemann. Förstermann.  
Forthmann. Freckmann. Freimann. Frickmann.  
Gehrmann. Gellermann. Giesemann. Gieselmann.  
Glindemann. Göhmann. Goltermann. Grammann.  
Grohmann. Großmann. Grundmann. Güllemann.  
Gutmann.

Haarmann. Haasemann. Hachmann. Hägemann. Hage-  
mann. Hallemann. Hallmann. Hammelmann.

Hannemann. Hausmann. Hansemann. Hantelmann.  
 Hartmann. Haselmann. Hausmann. Hautmann.  
 Havemann. Hedemann. Heermann. Heinemann.  
 Heinrichsmann. Heitmann. Hellmann. Hemmel-  
 mann. Hengstmann. Henkelmann. Herrmann.  
 Hesemann. Heuermann. Heumann. Heydtmann.  
 Hillemann. Hitzmann. Hoffmann. Hohmann.  
 Hollmann. Holtermann. Holtzmann. Homann.  
 Honemann. Hopmann. Hormann. Hornemann.  
 Horstmann. Hoyermann. Hüggelmann. Hullmann.  
 Hunnemann. Huntemann. Hunzelmann. Huse-  
 mann. H u s m a n n.

Ilsemann. Imelmann. Isermann. Jünemann.

Kahrmann. Kathmann. Kaufmann. Kehrmann. Keller-  
 mann. Kindermann. Kirchmann. Klävemann.  
 Kleemann. Klingemann. Klusmann. Kluß-  
 mann. Knickmann. Knöchelmann. Könemann.  
 Kollmann. Kopmann. Kressmann. Kreuzmann.  
 Krösmann. Krollmann. Kückmann. Kütthmann.  
 Kugelman. Kuhlmann. Kulemann. Kuntz-  
 mann.

Lackemann. Langemann. Lattemann. Lehmann. Leine-  
 mann. Leisemann. Lemmermann. Leßmann.  
 Lindemann. Linkelmann. Lippmann. Lockermann.  
 Lodemann. Lodtmann. Löschmann. Logemann.  
 Lohmann. Lottmann. Lüdemann. Lühmann.  
 Lüllemann. Luttermann.

Mählmann. Mahlmann. Masmann. Mehrmann. Michelmann. Möhrmann. Münstermann. Mußmann.  
Nasemann. Naumann. Neddermann. Neermann.  
Nettelmann. Nettemann. Neumann. Niemann.  
Nietmann. Nordmann.  
Östmann. Offermann. Oppermann. Ortman. Ostermann. Ottermann.  
Paulmann. Paxmann. Pietschmann. Pohlmann. Pollmann. Prohmann. Prüßmann.  
Rathmann. Reichmann. Reimann. Rennemann.  
Richelmann. Rieckmann. Riemann. Rissmann.  
Rockemann. Römermann. Roffmann. Rogmann.  
Rohmann. Rohrman. Rühlmann. Rühmann.  
Rümann. Rumann.  
Sandelmann. Sannemann. Scharlemann. Schaumann.  
Schimmelmann. Schlenkermann. Schliemann.  
Schmidtman. Schneemann. Schneermann.  
Schönemann. Schünemann. Schuermann. Schuirmann. Schumann. Schwägermann. Schwemann.  
Schwertmann. Seeligmann. Seemann. Seute-  
mann. Sieckmann. Söhlmann. Sohrmann.  
Soltmann. Sonnemann. Spengemann. Spiel-  
mann. Springmann. Sprinkmann. Stadelmann.  
Stadtman. Stegeman. Steinmann. Stellmann.  
Stockmann. Stöckmann. Stratmann. Strohr-  
mann. Struckmann. Stührmann. Sußmann.  
Teichmann. Telgmann. Theleman. Thielemann.  
Thiemann. Tidemann. Timmermann. Tittmann.

Tochtermann. Traumann. Triebelmann. Twacht-  
mann.

Ückermann. Uhlemann.

Versmann. Vespermann. Vollmann. Vorthmann.

Wachtmann. Wagemann. Wahlmann. Wahrmann.

Waldmann. Wallmann. Walsemann. Wasmann.

Wassermann. Wastmann. Watermann. Wehr-  
mann. Weißmann. Wellmann. Westermann.

Weydemann. Wichmann. Wiedemann. Wieg-  
mann. Winckelmann. Wippermann. Wiskemann.

Woltmann. Wortmann. Wuthmann.

Zimmermann. Zwingmann.

— mit Meißter.

Bauermeister. Drangemeister. Hachmeister. Hagemeister.

Hoffmeister. Mühlmeister. Reichmeister. Reide-  
meister. Zuttermeister.

mit Meier, Meier, Meier.

Abmeyer.

Beckemeyer. Bickmeyer.

Dohmeyer. Domeier. Dohrmeyer. Drösemeyer. Dühl-  
meyer.

Gallmeyer. Glackemeyer. Glauckemeyer. Glibmeyer.

Graevemeyer. Grevemeyer. Grobmeier. Grübmeier.

Hameyer. Harzmeyer. Hasselmeyer. Heinemeyer. Heiß-  
meyer. Hohmeyer. Homeyer. Hoffmeyer.

Kallmeyer. Kappmeyer. Kirchmeyer. Klampermeyer.

Kreymeyer. Kütemeyer. Kurmeyer.

Lameyer. Lahmeyer. Leßmeyer. Lohmeyer.  
 Maschmeyer. Mönkemeyer. Münchmeyer.  
 Neddermeyer. Nettekeyer. Niedermeyer. Niemyer.  
 Nollmeyer.

Obermeyer. Ohlmeyer. Ostermeyer.

Pahlmeier. Preismeyer.

Quietmeyer.

Reitemeyer. Rekemeyer. Rittmeyer. Rodemeyer. Roh-  
 meyer. Rosemeyer. Rothmeyer. Rustemeyer.

Sandmeyer. Schenckemeyer. Sedlmaier. Seelmeyer.  
 Sehlmeyer. Steinmeyer. Strohmeyer. Struck-  
 meyer. Strullmeyer. Stummeyer.

Tegtmeyer.

Ückermeyer. Uhmeyer.

Walckemeyer. Waymeyer. Wedemeyer. Wehrmeyer.

Wittmeyer.

Ziegenmeier. Ziegemeier.

— mit Müller.

Bergmüller. Brautmüller. Heidmüller. Kokemüller.  
 Lindmüller. Obermüller. Rischmüller. Steinmüller.  
 Wiesemüller.

— mit Stein.

Angerstein. Edelstein. Grevenstein. Hallenstein.  
 Hammerstein. Hanstein. Hessenstein. Hohnstein.  
 Honstein. Isenstein. Kressenstein. Lauenstein.  
 Marmelstein. Meyerstein. Reibenstein. Reitzenstein.  
 Rupstein. Walterstein. Wittstein.

— mit Thal.

Küchenthal. Lichtenthal. Löwenthal. Rampenthal.  
Rosenthal. Wernthal. Wichten dahl.

### Wörter auf i n g.

Arning.

Baring. Bartling. Behling. Bening. Benning. Bertling.

Böhning. Bohling. Borchling. Breling. Brüning.

Büchting. Bücking. Bühring. Büschking. Büsing.

Clausing. Conerding.

Dettmering. Dierking. Döring. Düring. Dusing.

Düsing.

Ebeling. Eggeling. Eggerding. Engelking. Etterling.

Evening.

Fingerling. Flemming. Frederking. Frerking. Frömling.

Frühling. Führing.

Gerberding. Gersting. Giegling. Gieseking. Göhring.

Göing. Götting. Gröning.

Hanning. Hansing. Harling. Helbsing. Helling. Helwing.

Henking. Höwing.

Jüchling.

Kaiserling. Kauring. Kensing. Klausing. Knipping.

Kölling. Körtling. Körtling. Konerding. Kording.

Laging. Leisering. Lessing. Lewing. Löding. Löhning.

Lücking. Lüdeking. Lühring. Lülfig. Lüning.

Matthesing. Meding. Melching. Mensching. Mensing.

Mieling. Möhring. Möllring.

Nicking. Nölting. Nolting.

Öhlerking. Ötting. Orling.  
 Reinking. Römeling. Röpking. Rössing.  
 Scheverling. Schilling. Schmeding. Schwering. Schwie-  
 ning. Seering. Senking. Sieberling. Sieling.  
 Siemering. Solling. Steding. Steging. Stelling.  
 Stölting.  
 Theuerling. Thiesing.  
 Verling.  
 Wehking. Wiering. Wilkening. Willerding. Willing.  
 Winning. Witting. Wöbbeking. Wollring. Wolper-  
 ding. Wülfig. Wünning.

### Namen - Hexameter.

Busack. Cortnum. Doecks. Strullmeyer. Dalgo. Constabel.  
 Fellerke. Fittje. Feyh. Flatz. Frerking. Fingerling.  
 Fahlbusch.  
 Heiliger. Haubitzober. von Hartz. Glück. Gremmel.  
 tom Have.  
 Schiweley. Brumm. Kuckuck. Laux. Hummel. Rummel.  
 Sanitzka.  
 Peck. Lathwesen. de Vry. Vaut. Petrosilius. Wimmer.  
 Winiker. Voges. zum Bild. Nothnagel. Schottelius.  
 Schradieck.  
 Schönecke. Schönewolf. Ohs. Ompteda. Schmitzius.  
 Noack.  
 Rabius. Knack. Klopp. Hey. Quietmeyer. Prizelius.  
 Rachow.

**Mauff. Maybohm. Ahlschweig. Nessenius. Nennecke.**  
 Hautop.  
**Schalk. Ropeter. Rosin. Voß. Sabiel. Röbbelen.**  
 Nieschlag.  
**Stahts. Stach. Tramm. Troll. Trull. Traphagen. Tatter.**  
 Taborsky.  
**Kniep. Knickhauer. Kappuhn. Hunäus. von Idensen.**  
 Urthey.  
**Muhs. Lack. Doll. Stahlhuth. Dütsch. Dülly. Winiker.**  
 Sternack.  
**Wittbold. Stüve. Comper. Danckwerth. Heypeter. Ruperti.**  
**Dempwolf. Habenicht. Prot. Kreutz. Gosewisch.**  
 Kirmes. Kornitzke.  
**Heldt. Heypeter. Person. Fettköter. Widdecke. Flentge.**  
**Vetter. Zieseniß. Brink. Grimsehl. Tschörch. Düvel.**  
 Capelle.  
**Jerasch. Benjamin. Kiek. Schnuphase. Spanier. Hurkuck.**  
**Ohm. Schalk. Läverenz. Lex. Mack. Lülves. Müleke.**  
 Fleckwirr.  
**Jennerich. Kuhfuß. Merks. Osänger. Klawitter. Hinüber.**  
**Seeliger. Rabbe. Staffehl. Schmalux. Stietz. Suffrian.**  
 Sengstack.  
**Bödeker. Blievernicht. Schlu. Stock. Stille. Wanke.**  
 Tovote.  
**Pardey. Quitzrau. Probst. Ramsahl. Marhenke. Schla-**  
 melcher.  
**Klinck. Klapp. Klopp. Prasuhm. Pretzsch. Pampel.**  
 Nottes. Malortie.



### Namen - Lieder.

Melodie: Ich schnitt' es gern in alle Rinden ein.

Drückhache. Zuttermeister. Schneider. Gürr.  
 Herr. Tatter. Meister. Gremmel. Schuster. Dürr.  
 Constabel. Busack. Ohle. Becker. Trott.  
 Jost. Hautop. Schlachter. Fahlbusch. Bierwirth. Prott.  
 Fritz. Kindervater. Vetter. Tewes.  
 Stopp. Kastendieck. :|:  
 Schelm. Kuckuck. Spanuth. Drewes.

Melodie: Von der Alpe tönt das Horn.

Schweinebarth. Schnuphase. Horn.  
 Gosewisch. Fettköter. Ohs.  
 Ochsenkopf. Schlamelcher. Dorn.  
 Ziegenbein. Tovote. Groß.  
 Treller. Dedel. Triller. Wedel.  
 Pimpernell. Glitz. Zitz. Hundt. Fuchs.  
 Grote. Lüttge. Gehle. Witte.  
 Cortnum. Kanne. Panne. Jucks.

Melodie: Willkommen, o seliger Abend.

Herr. Kaiserling. Bödeker. Bigge.  
 Quietmeyer. Wallheineke. Krack.  
 Ohm. Mülleke. Ompteda. Knigge.  
 Huck. Münnecke. Künnecke. Knack.

Melodie: Wenn die Schwälben heimwärts ziehn.

Schade. Seele. Rath. Trost. Klein.  
 Elend. Mühe. Mondenschein.

Wolgemuth. Keck. Frölich. Lex.  
 Liebe. Friede. Ruhe. Ecks.  
 Selig. Herz. Kornitzke. Pertz. ∴  
 Appel. Behre. Keese. Schrodt.  
 Grote. Bicknese. Muhs. Dodt.

Melodie: Freut euch des Lebens.

Meyrose. Kümmel.  
 Finck. Geier. Stieglitz. Strauß.  
 Pfannkuche. Rindfleisch.  
 Specht. Elster. Gauß.  
 Kohl. Stümpel. Wurst. Pabst. Vette. Fraß.  
 Bierschwale. Gläser. Kanne. Maaß.  
 Hengst. Wallach. Kracke. Bock. Schaaf. Wolf.  
 Hundt. Hase. Jäger. Wehmuth.

Melodie: Schier dreißig Jahre bist du alt.

Pott. Pieper. Wittrock. Timmermann.  
 Pahl. Jünke. Oldekop.  
 Mauß. Uhleke. Pepper. Ripe.  
 Gauß. Nickel. Grotefend. Kiepe.  
 Hopp. Lüttge. Naber. Kropp.

### Namen - Mischmasch.

Büddecke. Widdecke. Bach.  
 Benecke. Denecke. Stach.  
 Manecke. Schwanecke. Ruf.  
 Brennecke. Nennecke. Suf.

Hebecke. Gewecke. Scheleke. Lewecke.  
Redeke. Güleke. Gödeke. Lüdeke. Golecke. Müleke.  
Breinecke. Heinecke. Lösch.  
Meinecke. Reinecke. Götsch.  
Seinecke. Steineke. Dötsch.  
Hönicke. Künnicke. Köneke. Münneke.  
Arnecke. Warnecke. Suck. Serbst.  
Renneke. Engelke. Muck. Herbst.  
Scholle. Stolle. Nobbe.  
Holle. Nolle. Fobbe.  
Happe. Hanne. Lappe. Kanne. Rappe. Panne.  
Benne. Hoppe. Henne. Poppe. Nenne. Schoppe.  
Wille. Dewes. Hille. Drewes. Stille. Tewes.  
Haller. Heller. Hummel.  
Triller. Treller. Rummel.  
Bott. Prott. Pott. Claus.  
Rott. Tott. Trott. Gauß.  
Troll. Trull. Dedel. Wedel.  
Bock. Block. Fritz.  
Dürr. Gürr. Glitz.  
Ratsch. Retsch. Ritz.  
Querüber. Hinüber. Zitz.  
Pretzsch. Dietzsch. Zeitz. Zietsch. Mautz.  
Wolgemuth. Munter. Hollo.  
Krack. Knack. Klopp. Klipke. Klapp.  
Dux. Lex. Jucks. Ecks.

## Wörterklärungen.

**Abel.** mnl. abel, geschickt, kunstreich, nett. holl. abel, munter, lustig.

**Abich.** schweiz. abich, der Abend.

**Ake. Acke.** Auf dem Niederrhein ake, Bassschiff, holl. aak. altn. ake, Rachen; nd. auch ein Fischergarn, worin man den Stint fängt.

**Alten. Alant,** ein Fisch, squalus maior.

**Appel.** nd. appel, Apfel.

**Arbe.** die sibirische Ceder, pinus combra.

**Arste.** nd. arst, Arzt, aus dem Lat. artista.

**Baack. Baake.** nd. holl. baake, Merkzeichen in der See.

**Baake.** nd. bake, geräucherter Schinken, Speckseite.

**Bade.** nd. bade, bode, Bote.

**Bar. Bahr.** nd. bär, Bär.

**Bar. mhd. diu bar,** Balke, Schranke.

**Baring.** nd. haring, kleiner Bär.

**Bars.** nd. bårs, der Barsch.

**Bartling. Bertling.** mhd. bertling, Baienbruder in Klöstern, der sich den Bart wachsen lassen mußte, wie alle Bauern im Mittelalter, s. Schmeller Wb. 1, 203.

**Baumann.** mhd. hūman, Ackermann, Bauer.

- Beck.** mhd. becke, obd. beck, Bäder.  
**Beese.** mnl. biese, Binsen.  
**Behne.** nd. bene, Beine.  
**Beichel.** schweiz. beichle, Böschung oder Abdachung eines Bergtheiles, wenig beholzt und zur Viehweide dienend, s. Stalder 1, 152.  
**Beicke.** nd. beuke, Buche, fagus.  
**Beneken.** **Behncke.** **Benecke.** **Beneke.** nd. beneken, Weinchen.  
**Benne.** die Benne, Wagenforb.  
**Benne.** Bernhard, s. Grimm Gr. 3, 693.  
**Bense.** schles. Bensche, Benjamin.  
**Beren.** nd. beren, Beeren, Birnen.  
**Berndt.** entst. aus Bernhard.  
**Bertram.** mhd. berhtram, pyrethrum, eine Pflanze. Vergl. Grimm Mythol. 1162.  
**Beulcke.** flandr. builken, kleine Beule.  
**Bié.** dän. bie, Biene.  
**Biedenweg.** nd. bi den wech, bei dem Wege.  
**Biester.** nd. bister, mnl. biester, wild, grimmig, traurig.  
**Bigge.** nd. holl. bigge, junges Schwein.  
**Blix.** nd. blix, holl. bliksem, blixem, Blitz.  
**Böckeler.** holl. beukelaar, Schild. mhd. buckelære, buckeler, frz. bouclier.  
**Böcker.** **Böker.** holl. beuker, (spr. böker) einer der klopft, bläut; Schlägel, Bläuel. dän. böker Böttcher.

- Bödeker. Bödecker.** nd. hödeker, hörker, Böttcher.  
**Bögel.** nd. bögel, Bügel.  
**Böker.** f. Böcker.  
**Boening. Böhning.** nd. böning, kleine Bohne.  
**Börner.** mhd. berner, eine Münze. Schmeller 1, 200.  
**Bösch. Bösche.** Schweiz. bösch, grünes Nasenstück.  
 Stalder 1, 206.  
**Böseler.** holl. beuzelaar (spr. böselär), Ländler,  
 Plauderer, Schwätzer.  
**Bohle.** nd. bole, der, die Geliebte.  
**Bohli.** Schweiz. buli, die Liebste.  
**Boje.** mhd. boye, boje, nd. boje, holl. boeije, jetzt boei,  
 mnl. boeje, aus dem roman. boia, Kette der Ge-  
 fangenen.  
**Bollich.** altobd. bollich, nd. holl. bolk, Kabeljau.  
**Bott.** nd. bot, Gebot.  
**Brasche.** nd. bräschen, lärtmen.  
**Bricks.** dän. brix, Pritsche.  
**Brink.** nd. brink, ein hochliegender Grasplan, vom  
 Wasser umflossen, auch wol mit Bäumen umpflanzt.  
 dän. ein sanft abschüssiger Hügel.  
**Brüel. Breul.** mhd. brüel, ein mit Gras bewachsener  
 Platz, Brühl.  
**Buchheister.** junger Buchenbaum. nd. heister, hêster  
 (holl. heester), ein junger angepflanzter Baum,  
 besonders Eichen.  
**Budde.** Im Osnabr. budde, der Teufel; anderwärts  
 butke, Gespenst, Popanz.

- Bünger. altn. bungener, Trommelschläger.
- Büte. nd. büte, Beute.
- Buhmann. mhd. būman, Adermann, Bauer.
- Buhse. holl. buis, Fähringschiff.
- Bunsen. nd. bonsink, holl. bunsing, der Wiesel.
- Bunte. schweiz. breisgauisch bunte, Stöpsel, Pfropfen.
- Buresch. Burretsch, Borettsch, franz. bourrache, borago officinalis Lin. ein beliebtes Würzkräut bei Brühen und Salaten.
- Busse. nd. busse, Büchse.
- Butze. nd. butze, ein von Brettern zusammengeschlagenes Schlafgemach unter der Treppe; im Bremischen ein altes haufälliges Gebäude.
- Cassebaum. nd. kassebóm, Kirschbaum.
- Comper. franz. compère, Gevatter.
- Crohme. Crome. nd. krome, Krume.
- Dahl. nd. däl, Thal; nieder.
- Dahme. ahd. támo, Dammhirsch, lat. dama.
- Deeken. nd. deken, Decan, Dechant.
- Dehn. Dehne. holl. Deen, Däne.
- Dieck. nd. dīk, Fischteich.
- Dieckstahl. nd. dīkstál, dasselbe was dīkanker, das feste Ufer, auf welchem der Deich ruht.
- Ditzel. Dimin. von Dietz und das wieder Dimin. von Dietrich.
- Dode. nd. dode, mhd. tote, der Taufpate.
- Dode. nd. dode, der Todte.

- Dölle. Tölle. Tolle.** nd. tölle, Niederung, Senkung, mainzisch dell. Vgl. das schweiz. dolo, Stalder 2, 287. und das ahd. dola, cloaca.
- Döpke.** nd. Dim. von dop, Eierschale; Näpfchen; Kreisel.
- Dörffel.** mhd. dörpel, unhöflich.
- Döschel.** nd. döschel, Drescher.
- Drape.** nd. drape, Tropfen.
- Dreier. Dreyer.** nd. dreier, Dreher, Drechsler.
- Drewes.** nd. Andreas.
- Dröge.** nd. dröge, trocken.
- Drückhache.** rotwälsch hache, der Bauer.
- Dünse. Düntze.** nd. dönse, Winterstube, altnhd. dörnse, mhd. durnitze, slavisch gornitza, f. Benede Mhd. Wb. 1, 406.
- Dütsch.** nd. dütsch (langes ü), deutsch.
- Düwell. Düvel.** nd. düwel, Teufel.
- Duka.** ital. duca, Herzog.
- Dun.** nd. dän, betrunken.
- Dux.** lat. dux, Herzog.
- Ecker.** nd. ecker, Eichel.
- Ede.** Mannsbvorne in Westfalen.
- Eicke.** nd. eike, Eiche.
- Engelke.** nd. engelken, kleiner Engel.
- Eppen.** mhd. eppe, Eppich.
- Erber.** mhd. erbære, erber, eines ehrenvollen Betragens beflissen, edel.
- Erythropel.** ἐρυθρὸς, roth und πελός, schwarz.



**Etterling.** mhd. daz eter, geflochtener Zaun, Um-  
jäumung.

**Faber.** lat. faber, der Schmidt.

**Fähler.** Fehder, der eine Fehde ansagt.

**Fasche.** Fesche. lat. fascia, mnl. vaesche, vesche,  
Windel, Binde.

**Fedeler.** altschles. fedeler, figellator, Löpfer.

**Fedeler.** nd. vedeler, Fiedler.

**Fehn.** holl. veen, gewöhnlicher venne, Moorland, so  
wol zur Weide als zum Torfstich.

**Fehse.** mhd. vese, Balg des Getreidekorns, Spreu.

**Feise.** holl. vize. (spr. veise), Schraube.

**Fesche.** schweiz. die fähsche, Windel. s. Fasche.

**Fessor.** mhd. diu vezzer, die Fessel.

**Feyh.** nd. veih, vè, Vieh.

**Fingerling.** mnl. vingherlinc, der Fingerring, mhd.  
vingerlfn.

**Fittje.** nd. vitje, Flügel.

**Flacke.** mnl. vlacke, aestuarium, ausgetretenes Wasser  
am Meeresufer.

**Flatz.** ahd. flaz, flach.

**Fleig.** nd. fleige, Fliege.

**Focke.** nd. vocke, holl. fok, Focksegel.

**Forke.** nd. vorke, große Gabel: Heu-, Mistgabel.

**Freimann.** mhd. vrman, Frohnbote, Scharfrichter.

**Freise.** Freyse. mhd. diu vreise, Schwauer, Schwreden.

**Frese.** mnl. vrese, holl. vrees, Furcht, Schwreden.

**Freyhöfer.** der einen freien Hof hat.

..

- Gade. nd. holl. gade, Gatte.
- Gämelcke. mhd. gämelich, gemelich, lustig, spaßhaft.  
Mnl. Glossen: ghemelic, maniacus.
- Gante. nd. gante, Gänserich.
- Gauß. nd. gaus, Gans.
- Gebauer. mhd. der gebür, der Nachbar, der gebüre,  
der Bauer.
- Geese. nd. weibl. Taufname, Gesa, Gesina.
- Gehrke. nd. gërken, kleiner Wurffspieß, mnl. gheer,  
mhd. gër.
- Geißler. Gieseler. Geißler hießen in Breslau im  
16. Jahrhundert die Fleischer, die eine eigene Zunft  
bildeten.
- Gey. mhd. geu, göu, göuwe, Gau.
- Giehle. mhd. der giel, der Schlund.
- Giere. mhd. gire, gir, begierig.
- Giese. Giesecke. nd. männlicher Taufname.
- Giese. Geese. mhd. der gieze, ahd. der giozo,  
fließendes Wasser.
- Giesel. mhd. der gtsel, der im Kampfe gefangen wird  
und sich in die volle Gewalt des Siegers ergiebt;  
dann auch der mit seiner Person sich verbürgt.
- Glade. dän. glad, froh.
- Glander. mhd. glander, schimmernd, glänzend. Die  
Glander, die Glitschbahn auf dem Eise.
- Gleim. mhd. gleimo, gläme, Johanniswürmchen.
- Gleue. mhd. gloie, gleie, Akelei, Aglei, aquilegia vul-  
garis. mnl. glaic, Rohrbündel.

Glitz. mhd. der gliz, Glanz.

Gödeke. nd. früher Gödeke, jetzt Götje, männlicher  
Laufname.

Gödeke. mhd. der, diu gotte, der das Kind aus der  
Lause hebt, Gebatter, so wie das Kind selbst, Pate,  
Läusling. nml. goede.

Gölle. früher bei Gölle! ein Ausruf.

Gose. ein Goslarisches Bier dieses Namens.

Götting. ahd. gotinc, tribunus.

Götz. Dimin. von Gottfried.

Grahn. mhd. diu grân, scharlachrother Farbestoff. diu  
gran, Barthaar.

Grahn. dän. gran, Fichte.

Grapp. Krapp. Färberröthe, rubia, tinctorum.

Greiner. einer der mürrisch ist. mhd. grinen, unwillig  
sein, knurren.

Greite. nml. griote, holl. griet, eine Art Schollen.

Gremmel. nml. gremel, tropfenartig getüpfelt, bunt-  
strichig.

Gremmer. mhd. gremper, Krämer, Erddler.

Grethe. nd. Grete, Margareta.

Greve. Grewe. nd. greve, Graf.

Grimsehl. flandr. grimsel, Ruß.

Gröner. nd. grüner, grüner.

Grone. nd. grön, greun, grün.

Gropengießer. nd. grapen, dreifüßiger Topf aus  
Gußeisen.

Grote. nd. groete, große.

\*\*

- Grotefend. nd. grote vent, großer Bursch. mnl. vent, mhd. vende, vgl. Horae belg. 3, 159. Noch jetzt Fant, Fäntchen.
- Grotehen. nd. grote hen, große Henne.
- Grotewohlt. nd. grote wólt, großer Wald.
- Grütter. holl. grutter, Grüzner: Grüzhändler, Grüzmaßer.
- Grunert. rotwälsch grühhart, die Wiese.
- Gürtlich. schles. Aussprache von gütig.
- Gürr. mhd. gurre, altes Pferd.
- Habig. mhd. habich, habeck, schweiz. habch, der Habicht.
- Hahne. ahd. hano, Hahn.
- Halbe. nd. halbe, Seite.
- Haller. mhd. hallære, haller, denarius Hallensis, Seller, Münze des Mittelalters.
- Hampe. dän. hamp, Hansf.
- Hanebut. nd. hanebutje, Hagebutte, Frucht der wilden Rose.
- Hanke. mnl. hanke, Hüfte.
- Happe. nd. happen, ein Abbiß, der Bissen.
- Harder. holl. harder, herder, Sirt.
- Harke. nd. harke, der Rechen.
- Hart. nd. hart, Herz.
- Hartje. holl. het hartje, das Herzchen; auch Liebesungswort: mein Herzchen.
- Hasje. holl. haasje, Häschen.
- Hautop. dasselbe was Hotop.
- Heeren. holl. Adjectiv heeren, was des Herrn ist.

**Hogener.** Hager, Hagereiter, Forstauffseher.

**Heinecke. Hennecke. Henke.** nd. Dimin. von Heinrich.

**Heise.** mhd. heise, heiser.

**Helft.** mnl. holl. helft, die Halfte.

von der Hellen. mhd. diu helle, die Holle, ursprungl. Untertwelt (auch schwaches Femin. s. Benede Wb. 1, 677).

**Helmke.** nd. mannl. Taufname.

**Henze. Hiatze.** nd. Dimin. von Heinrich.

**Hepke.** kleines Baummesser, nd. Dimin. von hepe, Messer.

**Hertor.** mhd. hertære, horter, Hirt.

**Heuer.** mhd. hiure, sanft, anmuthig.

**Heutjer.** nd. heutjer, Hutmacher (der Bewohner der Heide heißt heitjer).

**Hey.** mhd. hei, heiß.

**Hey. Heije,** Taufname in Westfalen.

**Hibbeler.** nd. einer der hibbelt, fluchtig arbeitet.

**Hiewe.** mhd. der hwe, Gatte, Knecht. ahd. der hwo, diu hwa.

**Hildt.** mnl. hilte, Handhabe, Stiel. mhd. holze.

**Hille.** weibl. Taufname an der Oberems, Helene.

**Hille.** nd. hille, schnell.

**Hinte.** mhd. hnte, diese bevorstehende Nacht.

**Hinze.** s. Henze.

**Holtge.** nd. j. B. in der Zusammensetzung holtjeappel, Holzapfel.

- Hövet.** nd. hövet, Haupt.
- Hoffmann.** mhd. hoveman, ahd. hovaman, gewöhnlich erklärt durch colonus, Gült-, Zinsbauer; so wird auch Christus als Gärtner der hoveman genannt, mnl. hofman, hovenier, vgl. Hor. belg. 7, 9.
- Hogrewe.** nd. hogrewe (eigentlich gogrewe), jetzt im Hannoverschen ein Amtsunterbeamter.
- Holscher.** nd. einer der holschen, Holzschube macht.
- Hoppe.** nd. hoppen, Hopfen.
- Hoppe.** dän. hoppe, Stute.
- Horner.** schweiz. horner, der Hornung (Februar); auch der auf dem Horne bläst.
- Hotop.** Hautop. nd. hôt op, haut op, Gut auf!
- Hotze.** Hotzen. Im 16. Jahrh. hotze, die Wiege, Frisch Wb. 1, 471 a. — schweiz. hutzel, Schaufel Stalder 2, 58. — holl. hutzen, rütteln, schütteln.
- Hoyer.** nd. heuer, holl. huurder, Miethsmann, mnl. hoyer dagegen einer der Heu macht.
- Huck.** holl. hoek; (spr. hâk), Winkel.
- Hübbe.** flandr. huppe, Wiedehopf.
- Hübener.** mhd. huobenære, huobære, der eine Hufe besitzt und bebaut. Grimm Nl. 317. Schmeller Wb. 2, 142.
- Hühne.** nd. hüne, mhd. hiune, Hüne, Niese.
- Hütter.** Haushalter eines Hüttenwerks.
- Hug.** ahd. hugu, mhd. hüge, der denkende Geist, Erinnerung, Freude.
- Huhs.** nd. hûs, Haus.

- Hupe.** schweiz. hup, auswärts sich biegend, conder.  
**Ihsen.** Ihsen. nd. isen, mhd. isen, Eisen.  
**Ilse.** nd. Ilse, Elisabeth.  
**Iser.** mhd. daz iser, nd. isern, das Eisen.  
**Iser.** schweiz. iser, ein Fisch, cyprinus bipunctatus.  
**Jenisch.** nd. jänisch, von tränklichem Aussehn.  
**Jünke.** nd. jünke, kleiner Zunge.  
**Junghandel.** österr. händel, Gühnchen.  
**Just.** schweiz. just, was in Ordnung ist, meist in negativem Sinn.  
**Kachel.** schweiz. kachel, Schüssel von Thon.  
**Kaempff.** f. Kempf.  
**Kaiserling.** eßbarer Blätterschwamm, frz. l'amanite orangée.  
**Kans.** nd. holl. kans, gute Gelegenheit, das franz. chance.  
**Kasch.** nd. kasch, dän. karsk, frisch aussehend.  
**Kaye.** mnl. keie, närrisch.  
**Keese.** nd. kese, Käse.  
**Kempff.** mhd. kempfe, ahd. kemfo, Zweikämpfer, Kämpfe.  
**Keßler.** f. Kettler.  
**Kestner.** Kastenmacher.  
**Kettler.** nd. ketler, der neue Kessel macht oder alte sticht.  
**Kief.** nd. kif, Zant.  
**Kiem.** nd. klm, holl. kiem, Rahm, Schimmel auf Essig, Bier u. dgl.  
**Kieme.** ahd. kimo, der Keim.

- Kieme.** Fischohr, branchia.
- Kiepe.** nd. kipe, großer geflochtener Korb, der auf dem Rücken getragen wird.
- Kipp.** holl. kip, Kerbe, Einschnitt.
- Kistner.** Kistenmacher.
- Kleuker.** nd. kleuker, Flügel.
- Klinck.** mh. kline, Bergstrom.
- Klincker.** Klinker, besondere Art Backsteine, früher nur in Holland (klinkort) bereitet.
- Klopp.** Klop. nd. holl. klop, Schlag.
- Klunder.** nd. klunder, Kamm mit Beeren, dann Alles was traubenartig an einander hängt.
- Klüter.** mnl. cluter, cluiter, dasselbe was cluchter, Postenreißer, Gaufler.
- Kluth.** nd. kluten, Erdkloß.
- Kniep.** schweiz. knipe, nd. knif, Schusterknief.
- Knocke.** Knoke. nd. knoken, Knochen.
- Knocke.** nd. knocke, ein Gebund Flachß, 12 Rippen, anderswo Raute Flachß.
- Knöpfel.** schles. knöpfel, kleiner Knopf. schweiz. knöpfli, Klöße.
- Knolle.** mnl. knolle, holl. knol, Rübe.
- Knust.** nd. knüst, das äußerste Ende eines länglichen Brotes, Brottranst.
- Kobbe.** mnl. cobbe, coppe, die Henne. dän. kobbe, Seehund.
- Kober.** nd. kober, geflochtener Tragkorb mit einem Deckel.



- Kölle.** nd. köle (von killen), Pein, Schmerz.  
**Kölling.** mhd. künline, külline, Verwandter.  
**Köster.** nd. köster, Küster.  
**Köther.** nd. köter, Bewohner einer kote, Kothfasse.  
**Köther.** nd. köter, Bauernhund.  
**Kohn.** mhd. diu kon, Ehegattin, Weib.  
**Kohrs.** holl. koorts, mnl. cortse, das Fieber.  
**Koken.** nd. koken, Kochen.  
**Koock.** holl. de kook, das Sieden.  
**Kornrum.** nd. kórnrúm, Kornraum.  
**Kothe.** nd. kote, kate, Hütte, schlechte Wohnung;  
 Bauernhaus ohne Hofstätte und Aker.  
**Krack.** mhd. krac, Riß, Scharte.  
**Kräckler.** Krekeler. nd. kräkler, zankfüchtiger  
 Mensch.  
**Kranewitter.** mhd. kránewitber, Wachholderbeere.  
**Krauel.** Kraul. mhd. kröuwel, kroul, ahd. chröwil,  
 dreizinkige Gabel, holl. kraauwel.  
**Krause.** früher und noch jetzt in Schlesien ein Trink-  
 geschirr.  
**Kreie.** nd. kreie, Krähe.  
**Kreth.** nd. krét, Hader, Streit.  
**Kreth.** mnl. oreet, oriet, crijt, Kreis, Kampfplatz, nd.  
 krtt.  
**Kretschmer.** Aus dem Slawischen. Im 14. Jahrh.  
 in Schlesien kretzimer, der Schenkwirth, und noch  
 jetzt der kretschmer, der Bier braut und verzapft.

- Kreybaum.** wol ursprünglich nd. kroikenbôm, Kriechenbaum.
- Krop.** nd. krôp, kleines unbedeutendes lebendes Wesen.
- Krop.** nd. krop, Kropf.
- Krütli.** schweiz. chrütli, Kräutlein.
- Krull.** nd. krul, kraus.
- Krumsiek.** nd. wörtlich: krumm krank, also wol: krumm und krank.
- Kruse.** nd. kruse, krause. (schweiz. das kruse, seltsames Gemenge von Speisen.)
- Kubick.** cubik, cubisch, würfelförmig.
- Kuchel.** obd. die kuchel, die Küche.
- Küken.** nd. küken, Küchlein.
- Küker.** Kücker. nd. kiker, holl. kijker, Zuschauer.
- Küper.** nd. küper, holl. kuiper, Küfer.
- Küsel.** nd. küsel, Kreisel.
- Kuhn.** Kuhne. holl. koon (spr. kân), kühn, dertwegen.
- Kumme.** Die Kumme, der Kumm, ein Napf, eine tiefe Schüssel. schweiz. kumme, tiefe Wassergrube, Art Cisterne.
- Kunkel.** Rodenstod, Spinnroden.
- Kunze.** Dimin. von Conrad.
- Kurre.** mhd. gurre, schlechtes Pferd. mnl. corre, Haushund. schweiz. kurri, kurriger Mensch.
- Kyber.** nd. kiber, Zänker.
- Lack.** Goldlack, cheiranthus.
- Lade.** nd. lade, neugewachsenes Baumreis. Siehe Sommerlatt.

- Laß. mhd. laz, träge, davon lazze, Knecht, häufig nur  
Scheltwort. Grimm *NA.* 308.
- Leister. mhd. leister, der Bürge.
- Leister. holl. lijster (spr leister), der Krametsvogel.
- Lemme. mhd. diu lemde, Lähmung.
- Lemme. dän. lømme, Luft, Fallthür.
- Leve. nd. leve, Liebe.
- Lex. lat. -lex, das Gesetz.
- Lie. dän. lye, Schatten.
- Lieker. Liecker. nd. lfk, gerade.
- Lieser. nd. lise, leise.
- Lösch. Lösche. schweiz. das lösch, Flugloch im  
Bienenstocke.
- Lochte. nd. lochter, mnl. luechter, holl. mundartlich  
lucht und luft, links.
- Loss. nd. los, der Buchs.
- Lübbe. holl. lubbe, nd. lobbe, (*Brem. Wb.* 3, 77),  
Halskragen, Krause. Vgl. das franz. envelope.
- Lüde. nd. lüde, lüe, Beute.
- Lüer. mhd. lür, lürre, Bauer, Tresterwein, Nachwein.
- Lüning. nd. lünink, Sperling.
- Lünnecke. nd. lünke, Sperling.
- Lütge. nd. lütje, klein.
- Lutz. Lotz. Dimin. von Ludwig, f. Grimm *Gr.* 3, 694.
- Mack. mhd. der mac, Seitenberwandter.
- Mack. mnl. mac, ghemac, gemächlich.
- Mahlstedt. mhd. mälstat, Gerichtsstätte. Grimm *NA.* 746.
- Mahn. nd. män, Mohn; Mond.

**Malle.** nd. holl. mal, unflug, toll.

**Malle.** dän. malle, Ring.

**Manngold.** Benennung verschiedener Pflanzen, z. B. beta, lapathum. — Das Gold, das von Mania, einer gefangenen Riesenjungfrau, gemalen wurde; s. Grimm Mythol. 2. Ausg. 498.

**Auf der Masch.** nd. masch, dasselbe was marsch, niedriges Land mit fruchtbarem Boden. masch heißt nach solcher Gegend das jährliche Schützenfest in Braunschweig.

**Mascher.** altflandr. mascher, Fied (holl. masker, Maske).

**Marstaller.** mhd. marstaller, mnl. maerstaller, Stall-, Pferdeknecht.

**Martel.** mhd. diu martel, die Marter.

**Matte.** Wiese (mhd. mate); Decke von Stroh, Binsen und dgl. (mhd. matte); nd. matte, Meße (Kornmaß).

**Mauß.** nd. maus, Maus.

**Mautz.** schweiz. das mauzi, die Katz.

**Meder.** mhd. meder, Mäher.

**Meese.** nd. mese, Meise.

**Mehne.** mhd. diu mene, Zugviehspann; baier. menet, Schmeller Wb. 2, 591.

**Meldau.** nd. meldau, Mehlthau.

**Mende.** ahd. mendi, die Freude.

**Menke.** Minke. mnl. menke, minke, Verwundung, Verstümmelung.

**Mente.** nd. mente, Minze, Münze, menta.

**Meß warb.** mnl. meswerp, Fehlwurf.

**Metje.** nd. mette, früher ein großes Belagerungsgeschütz, f. Brem. Wb. 3, 156. In Braunschweig hieß das größte de fule Meje, f. Frisch 1, 662 b., was noch jetzt im Munde des Volkes fortlebt.

**Metje.** nd. metke, Regentwurm (hängt vielleicht mit dem vorigen zusammen!).

**Metje.** nd. weibl. Taufname, Meta.

**Metz.** nd. (hie und da) mets, holl. mes, Messer.

**Meuser.** ahd. mūsari, mhd. mūsar, Mausefalk.

**Meuter.** holl. muite, Meutereimacher, Auführer.

**Meyer.** mhd. meier, aus dem lat. maior, Oberster der Öbrigen auf einem Landgute; freier Pächter eines solchen, f. Grimm N. 315. 316.

**Meyn.** mhd. der mein, Falschheit.

**Miede.** holl. miede, Bohn, Gabe.

**Militz.** lat. militia, Kriegsdienst, Miliz.

**Monk.** mnl. monk, dän. munk, Mönch.

**Moser.** nd. moser. f. Meuser.

**Muck.** obd. muck, mocke, Zuchtschwein.

**Mügge.** nd. mügge, Mücke.

**Mülder.** einer der Mulden macht.

**Muhs.** Mues. nd. mūs, Maus.

**Munke.** altschles. Wb. munke, polenta. schweiz. der munk, Murmelthier.

**Naber.** nd. naber, Nachbar.

**Nanne.** ital. nano, Zwerg und nonno, Großvater.

**Narten.** Im 16. Jahrh. narten, närten, kleine Mulde, tiefe Schüssel, Frisch 2, 8 a.

- Nause.** nd. *nause*, Schlinge.  
**Nebbe.** nd. *nebbe*, Schnabel.  
**Nette.** nd. *nette*, Nisse.  
**Neuse.** holl. *neus*, die Nase.  
**Neutel.** holl. *neutelen*, jaubern.  
**Neve.** nd. *neve*, Nefte.  
**Nickel.** nd. (bei Hannover) Stachelschwein; dann auch  
gemeines Frauenzimmer.  
**Nobbe.** nd. *nobbe*, Wollknüttchen am Zeuge.  
**Nötel.** Im 15. Jahrh. *notel*, das lat. *notula*, Acten-  
stück, Urkunde.  
**Nolle.** Nölle. mhd. *nol*, *nolle*, ahd. *nol*, *nollo*, Hügel,  
Gipfel eines Berges; noch Schweiz., s. Stalder  
Wb. 2, 242.  
**Öhse.** nd. *öse*, Öhr. (Haken und Öfen!)  
**Öhse.** nd. *öse*, Dachtraufe ohne Rinne.  
**Oester.** holl. *oester*, Muster.  
**Ohle.** nd. *ole*, alte.  
**Ohm.** nd. *obb*. öm, Oheim.  
**Ohs.** (in einigen Gegenden) Schrot, grob gemalenes  
Getraide.  
**Oldeland.** nd. das Alteland, Gegend an der Elbe,  
oberhalb Stade.  
**Oppermann.** nd. In Braunschweig heißen die Küster  
Opfermann.  
**Pahl.** nd. *päl*, Pfahl.  
**Pampel.** nd. *pampe*, dicker Brei.  
**Panne.** nd. *panne*, Pfanne.

- Pape.** nd. pape, Pfaffe.  
**Pauer.** schles. pauer, Bauer.  
**Peck.** nd. pek, Pech.  
**Peeck.** nd. pèk, die Pife.  
**Peip.** holl. pijp (spr. peip), Pfeife.  
**Peltzer.** Pelzmacher.  
**Peltzer.** obd. Pälzer, Pfälzer.  
**Pepper.** nd. pepper, Pfeffer.  
**Pfahland.** mhd. valant, der Teufel, Grimm Mythol.  
 2. Ausg. 943. 944.  
**Pick.** nd. holl. pik, Groll.  
**Pick.** franz. pic, ein hoher spitziger Berg.  
**Pickhard.** Pidart, Rohrdommel.  
**Pieper.** nd. piper, Pfeifer.  
**Pingel.** nd. pingel, eine Schelle, tintinnabulum.  
**Platte.** mhd. diu plate, Brustharnisch.  
**Plinke.** Im Nd. plinken, blinzeln.  
**Plöger.** nd. plöger, plouger, Pflüger.  
**Plügge.** mnl. plugghe, roher, ungeschlachter Mensch.  
 Vgl. meine Anm. zum Reinecke 6011.  
**Pötter.** nd. pötjer, Löpfer.  
**Pohse.** nd. pose, Federspule.  
**Poock.** nd. pòk, kleines Kind, schwacher Kerl.  
**Poock.** nd. holl. pook, Dolch.  
**Poppe.** mnl. poppe, Puppe; Spinnwebe; der um den  
 Roden gewundene Flachs.  
**Pott.** nd. pot, Topf.

- Potthast. nd. (im Ösnabr.) pothast, Gericht von kleingehacktem Fleische, anderswo Pottwurst; in Hamburg hüspot (das holl. hutspot).
- Praël. holl. praal, Pracht, Prunk.
- Prahm. nd. holl. praam, flaches niedriges Fahrzeug, Fähre.
- Prechtel. mhd. berehtel, berhtel, glänzend.
- Prell. Jagdausdruck: der prell, die Bänge der Neze, s. Frisch 2, 68 c.
- Prott. nd. prot, das große Wort.
- Puse. nd. pûs, holl. poes, die Rahe.
- Quadfasel. nd. von quât, schlecht und vassel, Zuchtvieh.
- Quante. nd. mnl. quant, junger Bursch.
- Raake. flandr. rake, Harke, Rehen.
- Rahe. mhd. diu rahe, die große Segelstange, Rah, holl. raa.
- Rahne. mhd. ran, schlank, schweiz. râm, s. Stalder 2, 255.
- Ramm. mnl. nd. ram, der Bod.
- Ramsahl. holl. rampzalig, unglücklich.
- Ranft. Brotrinde.
- Rank. nd. holl. rank, schlank, schwächig, so auch mhd. ranc.
- Rathje. nd. Rätje, Radoke, männl. Laufname.
- Rauhe. nd. raue, Ruhe.
- Rave. Raven. mhd. râve, Sparren, Nj. râven.
- Reck. holl. het rek, Stange, Gestell zu etwas, nd. rak.
- Recke. mhd. recke, verfolgter Verbannter, umirrender Abenteurer, Held.



- Rehm. nd. röm, Ruder.
- Reitze. Ritz. Dimin. von Reichard, Richard.
- Rieck. nd. rik, reich.
- Riedel. abd. ridil, der Weberkamm, früher auch Rietkamm genannt.
- Riehl. f. Rühle.
- Ries. nd. ris, Reiß.
- Ries. Schweiz. das ris, Platz zu einem Spiele, z. B. mit Kegeln, Karten.
- Riewe. nd. riwe, die Reibe.
- Rincke. mhd. diu rinke, Spange, Schnalle.
- Ripe. nd. ripe, reif.
- Ritz. nd. riz; Riß. Schweiz. der ritz, plantago alpina, Heu das auf den Gipfeln der Berge gesammelt wird.
- Röper. nd. reper, Seiler.
- Röpke. nd. männlicher Taufname, Robekinus.
- Rösel. schles. rösel, Rösschen.
- Röver. Röver. nd. röver, Räuber.
- Rohne. nd. rôn, Radschiene.
- Rolff. Roloff. Rudloff. nd. Rudolf.
- Rommel. nml. rommole, der Kreisel.
- Rosin. frz. raisin, die getrocknete Weinbeere.
- Roskamp. Ebenso die reine mhd. Form (ros, Pferd und kamp, der Kamm), aber erst im späteren Hochdeutsch nachweislich: ein Pferdewagen und ein Pferdewagenhändler. nml. roscam, einer der die Pferde putzt und ein Stallknecht.

- Rühle.** Riel. nd. rühl, die Pflugreute, der Pflug-  
rödel: der mit Eisen beschlagene Stab, womit man  
beim Pflügen die Pflugschaar reinigt.
- Rummel.** nd. rummel, ein ganzer Haufen von allerlei  
Dingen, besonders alter Hausrath.
- Runne.** nd. rune, Wallach.
- Rust.** nd. holl. rust, Ruhe.
- Rutt.** Kaltraupe.
- Ryder.** nd. rider, Reiter.
- Saacke.** nd. sake, Sache.
- Sachtleben.** mnl. sacht leven, lustig leben, in Saus  
und Braus.
- Sander.** schmachtbarer Fisch aus dem Barschgeschlechte,  
perca lucioperca.
- Saß.** mhd. diu säze, Nastort.
- Sasse.** nd. sasse, Sasse.
- Sasse.** Schweiz. die sasse, Schöpfegelte in Gestalt eines  
großen hölzernen Eßfells.
- Schaper.** nd. schaper, Schäfer.
- Schaphaar.** mhd. schapære, Schaffließ.
- Schauer.** früher großes kostbares Trinkgefäß von Silber  
oder Gold, vgl. Frisch 2, 166 a.
- Scheele.** nd. schele, schielend; eifersüchtig, neidisch.
- Scheller.** der Waldrabe.
- Schelp.** nd. schelp, Schilf.
- Scheuch.** mhd. schiech, schüchtern, jaghaft.
- Schiebe.** nd. schibe, Scheibe.
- Schill.** der unter dem Namen Zander bekanntere Fisch.

Schill. holl. schil, Schale, Bast am Baum; der Staar.

Schindler. Schindelmacher.

Schlemilch. im 15. Jahrh. slemilch (slegemilch),  
Buttermilch.

Schlömm. mnl. slem, Gasterei.

Schleper. nd. sleper, Schlepper.

Schlette. nd. slete, Schliß, Unkosten, f. Frisch 2, 196 c.

Schlie. nd. slie, Schlei.

Schlote. nd. slote, Schlosse.

Schlüter. nd. slüter, Schließer, in früherer Zeit ver-  
antwortlicher Verwahrer, f. Frisch 2, 199 a.

Schlu. nd. slu, schlau.

Schluh. nd. slue, sluwe, Hülse.

Schmand. Schmant, Milchrahm, schon im 15. Jahrh.  
smant.

Schmick. Peitsche, f. Frisch 2, 208 a.

Schmoll. mnl. smul, smoel, lau; trunken.

Schnake. nd. mnl. snake, die Schlange, mhd. snake,  
Mücke.

Schuath. nd. snât, auch wol snede, Gränzscheide.

Schnath. in Sachsen schnât, schneide, Vogelfang in  
Büscheln mit Dönen, Frisch 2, 214 b.

Schoch. mhd. der schoch; schweiz. der schochen, Heu-  
schober.

Schoch. alte Interjection, f. Grimm Gr. 3, 298.

Schocke. nd. schocke, schucke, Zucke, Ziehpumpe.

Schomer. nd. schummer, Dämmerung.

Schoppe. mnl. schoppe, Schaufel.

- Schorge. vom mhd. schürgen, fortschaffen; noch jetzt am Rhein schürger, der die Waaren aufladet und fortschafft.
- Schorpe. im 15. Jahrh. schorpe, Scorpion.
- Schottelius. das latinisierte nd. schottel, Schüssel.
- Schrader. nd. schrader, dän. skræder, der<sup>t</sup> Schneider.
- Schräk. dän. skræk, Schreck.
- Schramm. holl. schram, Schramme. •
- Schröder. nd. schröder, schröer, Schneider, noch im 16. Jahrh. allgemein, s. Brem. Wb. 4, 688.
- Schröter. mhd. schræter, im 15. Jahrh. schroter, Schneider, von schröten, schneiden.
- Schubart. Schubert. im 15. Jahrh. schubart, der Schuster.
- Schuch. mhd. der schuoch, der Schuh, noch jetzt im Süden der schuch.
- Schütte. nd. schütte, Schütze.
- Schulze. ahd. scultheizo, Grimm Gr. 3, 694.
- Schwanecke. nd. Swänke, weibl. Taufname.
- Schweckler. mhd. swegelære, der Pfeifer. ahd. swegala, swekala, tibia, fistula.
- Schweder. nd. sweder, Kalbsmilch, anderswo auch midder.
- Schweder. mhd. sweder d. i. sô weder, wer auch von beiden.
- Schweppe. nd. sweppe, Peitsche.
- Schwieger. mhd. swiger, Schwiegermutter.
- Seeger. nd. seger, Sieger.

- Sehlen.** nd. dat selen, die Ziele, das Pferdegeschirr.  
**Sehlstrang.** nd. sêlstrank, Riemen oder Strick am  
 Pferdegeschirre.  
**Sell.** schweiz. sell, derselbe.  
**Selzen.** mhd. soltsæne, seltsen, selten, seltsam.  
**Sender.** mhd. der senedære, sender, der schmerzliches  
 Liebesverlangen nach etwas hat.  
**Senne.** schweiz. senne, der Hirt, welcher das Vieh den  
 Sommer über auf der Alpe weidet und meistens  
 selbst als Herr und Meister die Käse kocht.  
**Sidentop.** mnl. sietpot, Kochtopf.  
**Siegel.** obd. Dimin. von Siegfried oder Siegmund,  
 s. Grimm Gr. 3, 693.  
**Siek.** nd. stk, holl. ziek, franz.  
**Siemering.** schweiz. Brezel.  
**Sipf.** nd. sip, mit spitzgezogenem Munde (besonders von  
 affectierten Fräulein).  
**Slicher.** mhd. slschære, slscher, Schleicher.  
**Sohlriede.** ride nd. ein Bach: so giebt es bei Gif-  
 horn die Helonriede, bei Hannover die Goseriede,  
 Strangriede, Steinriede, Tiefenriede und Eilenriede,  
 bei Bremen die Huckelriede. Vgl. Frisch 2, 118 c.  
**Sommerlatt.** mhd. diu sumerlate, Schößling, der in  
 einem Sommer gewachsen ist.  
**Sondergeld.** sonder (ohne) Geld.  
**Spieren.** nd. spire, ganz kleines Stück.  
**Spohn.** nd. spôn, Span.  
**Spring.** mhd. der sprinc, der Quell.

- Sprute. nd. sprute, Sproß, Strauch.  
 Staack. holl. staak, nd. stake, Stange.  
 Stach. Stage. holl. stag, das stärkste Lau am Mast.  
 Stadelmann. f. Städeler.  
 Städeler. Städler. mhd. stadelære, Aufseher eines  
 stadelhoves, Herrenhofes. obd. noch jetzt stadel,  
 Scheune, Stall.  
 Staffehl. flandr. stapeel, Arbeitstisch der Schneider,  
 die sogenannte Hölle.  
 Starke. nd. starke, zweijährige Kuh, die noch nicht  
 getragen hat.  
 Stege. mhd. diu stoge, die Stiege, Treppe. Schweiz.  
 ebenso.  
 Steller. holl. steller, der eine Sache einrichtet.  
 Stelter. nd. stelter, Hinkelbein.  
 Stöber. nd. stöber, ein kleiner Hund, der das Wild  
 aufstöbert.  
 Stöter. nd. stöter, Stößer, Stoßvogel.  
 Stöver. nd. stöver, Bader, Frisch 2, 342 a.  
 Stoffregen. nd. stofregen, Staubregen.  
 Stolte. nd. stolte, stolze.  
 Stopp. nd. stop! halt! sacht!  
 Storren. Schweiz. storren, der Staar.  
 Strate. nd. strate, Straße.  
 Straub. f. Strube. Struve.  
 Stremme. mnl. streme, Strich, Streif.  
 Stritter. ahd. stritári, mhd. stritære, striter, Streiter.  
 Stropel. holl. strop, Strick, Strang.

- Strote.** nd. strote, holl. stroot, Kehle.  
**Strube.** mhd. strûbe, Straube (Badwerk) vom Schweiz.  
 strabe, Schraube, s. Struve.  
**Strübell.** Schweiz. strübli, Badwerk.  
**Struß.** nd. struß, der Strauß.  
**Struve.** nd. struve, holl. struive, gewundenes Badwerk,  
 Spritzkuchen, Pfannkuchen.  
**Stümpel.** nd. stümpel, mhd. stumbel, abgeschnittenes  
 Ende, Ueberrest, z. B. stümpel wost, Stückchen  
 Wurst.  
**Stüncel.** Schweiz. stünggeli, kurzes Rindchen.  
**Stürtz.** schles. (auch altschles.) stürze, Deckel auf irdenen  
 und ehernen Gefäßen.  
**Stuke.** nd. stuke, der dicht über dem Erdboden abge-  
 sägte oder abgehauene Baumstamm mit der Wurzel,  
 Wurzelstock.  
**Suhr.** nd. sūr, sauer.  
**Tacke.** nd. tacke, holl. tak, Zweig.  
**Täger.** nd. täger, Zehnter, der den Zehnten einnimmt.  
**Tamme.** holl. tam, zahm.  
**Tanner.** mnl. taner, Bohgerber.  
**Tappert.** mhd. tappert, ital. tabarro, mantelartiges  
 Kleid, s. die Simburger Chronik beim J. 1370.  
 altn. tabbart.  
**Tatge.** nd. in der Kindersprache tate, Vater, tätge,  
 Väterchen.  
**Tatter.** nd. tater, Zigeuner.  
**Teder.** holl. teoder, zart.

- Tegeler.** nd. *tegeler*, Ziegler.
- Telgenör.** nd. wol einer der das Geld einfriedigt, wie das mhd. und Schweiz. *zelgen* zu bestätigen scheint. Vgl. Frisch 2, 471 b.
- Textor.** lat. *textor*, der Weber.
- Thun.** nd. *tân*, Saun.
- Tievel.** mhd. der tievel, tiuvel, διάβολος, Teufel.
- Timme.** Timke. nd. weibl. Taufname in der Bremer Gegend.
- Timmer.** nd. *timmer*, Bauholz; Zimmer; Zimmer: 60 Felle.
- Timmermann.** nd. *timmerman*, Zimmermann.
- Timpe.** nd. *timpe*, Zipfel, auch spitzer Hut (timpen werden die spitzen Hüte der Juden genannt, die sie im Mittelalter tragen mußten).
- Tochtermann.** obd. Schwiegersohn.
- Tölke.** nd. männlicher Taufname im Bremischen.
- Tölke.** mhd. *tolke*, der Dolmetsch.
- Tölle.** f. Dölle.
- Tott.** mhd. der tote, der Taufpate.
- Tovote.** nd. *to vote*, zu Fuß.
- Tramm.** mhd. der trâm, trâme, der Balken.
- Troll.** Schwed. *troll*, in der nordischen Fabellehre ein Riese, aber auch ein allgemeinerer Ausdruck für andere Geister und zauberhafte Wesen, s. Grimm Mythol. 2. Ausg. 493.
- Trott.** mhd. der trotte, die Weinkelter.
- True.** nd. *true*, Treue.



- Trümper. altnhd. *trumper*, mnl. *tromper*, der Trompeter.
- Trull. altnhd. *trul*, ein Biermaß, Brem. Wb. 5, 117.
- Tubbe. nd. *tubbe*, Zuber, Kübel.
- Tüscher. nd. *tüscher*, Tauscher. mnl. *tuischer*, ein Spieler, besonders Würfel- und Brettspieler. altnhd. *tüscher*, Gaukler, s. Horae belg. 7, 36.
- Tuhten. nd. *tuten*, auf dem Horne blasen.
- Turba. lat. *turba*, Aufruhr, Schwarm zc.
- Twele. nd. *twele*, Handtuch, Quehle, Schweiz. *zwähele*, Stalder 2, 483. ahd. *dwahilla* von *dwahan*, waschen.
- Uehre. holl. *uur* (spr. *ühr*), Stunde, Uhr.
- Uhle. nd. *ule*, Eule.
- Unsell. mhd. *unsælde*, Unglück. Im späteren Mhd. *unsel* für *üsele*, heiße Asche.
- Utermöhlen. nd. *üt der mölen*, aus der Mühle.
- Uthe. nd. Adb. *ute*, z. B. *dat vüer is ute*.
- Vaas. mhd. *vahs*, das Haupthaar, dagegen mhd. *vase*, die Faser.
- Velke. schles. *velke*, das Weilchen, *viola*.
- Vollhoye. mhd. *der hoie*, der Hüter, Pfleger.
- Voss. nd. holl. *vos*, Fuchs.
- Walte. nd. *walte*, Streu mit übergelegten Betten, worauf eine ganze Gesellschaft sich schlafen legt.
- Wanschaffe. Wahnschaff. mhd. *wanschaffen*, nd. *wanschapen*, ungestalt.
- Wecke. mhd. *der wecke*, Keil zum Spalten; ferner keilförmiges Gebäck, der Weck.

- Wedde.** altnhd. *wedde*, mhd. *wette*, Vertrag; Pfand; Buße.  
**Wede.** altnhd. *wede*, aus Zweigen geflochtenes Band.  
**Wehner.** nd. *wener*, holl. *weener*, Weiner.  
**Wehr.** mhd. *der wer*, Gewährleister, Bürge.  
**Wehr.** schweiz. *der wër*, Pferd von drei Jahren.  
**Weigel.** obd. Dim. von Weigand, Grimm Gr. 3, 693.  
**Weitz.** Dim. von Weichard, Wichard.  
**Welgen.** nd. *welgen* (hamburg.), Bräute von Gersten- oder Hafergrütze.  
**Weller.** mhd. *wellære*. *weller*, Wasser, Pilger.  
**Wente.** mhd. *diu wente*, nd. *wende*, die Seite, der Ort wo man wendet.  
**Weppe.** mhd. *daz weppe*, der Aufzug beim Weben.  
**Werle.** nd. *werel*, fette Wiese in der Nähe der Flüsse.  
**Werle.** ahd. *weril* (fliugönoweril, Fliegenwedel).  
**Wesche.** mhd. *der, diu wesche*, Wäscher, Wäscherin.  
**Wessel.** nd. ein männl. Taufname.  
**Wessel.** nd. *wessel*, Wechsel.  
**Weth.** mnl. *weet*, Waid, ein Färberkraut.  
**Wettig.** holl. *wettig*, gefeslich, rechtmäßig.  
**Wettig.** mnl. *wettich*, scharf (mhd. *wahs*).  
**Wetzig.** mhd. *wezic*, scharf.  
**Weyrich.** entstanden aus Wegerich, *plantago* oder Weiderich, *epilobium*.  
**Wigand.** mhd. *wigant*, Krieger, Held.  
**Wiebe.** mhd. *wiwe*, Weihe.  
**Wiechel.** im Mnl. *wiechelen*, *wijchelen*, weißagen.

- Wieger. mhd. wiger, Weiher, Fischteich, vivarium.  
 Wiehe. nd. wihe, mhd. wihe, die Weihe.  
 Wieker. mhd. wicker, Weißager.  
 Wiering. nd. wire, Draht.  
 Wieters. nd. witors, weiter, ferner.  
 Wildführ. mhd. wiltviur, St. Antons Feuer, die Rose,  
 erysipelas.  
 Wilken. nd. ein männlicher Taufname, wahrscheinlich  
 aus Wilhelmken.  
 Willige. nd. willige, die Weide, salix.  
 Wimmer. mhd. wimmer, Winzer, vindemiator.  
 Winkel. Winckel. nd. (Hamb.) und nml. winkel,  
 Werkstätte; Kauf- und Schenkladen.  
 Winckler. holl. winkelier, Krämer.  
 Wipper. ahd. wipperra, die Vipera, das lat. vipera.  
 Wippern. die Augentwimpern, Frisch 2, 451 c. altschles.  
 Wb.: wymphbron, supercilium.  
 Wissel. nd. wissel, wisselbere, Weichselfirsche.  
 Witte. nd. witte, weiße.  
 Wittig. nd. wittich, kundig, gelehrt.  
 Wittstruck. nd. wit, weiß und strük, Strauch.  
 Wöbse. nd. wöpse, mhd. wefse, ahd. wefsa, lat.  
 vespa, die Wespe.  
 Wöhler. nd. wöler, weuler, holl. woeler, Zober,  
 Schwärmer, Unruhegeist.  
 Woltemath. nd. wol to mate, mhd. wol ze mätze,  
 gehörig, eben recht.  
 Wrede. nd. wrede, holl. wreed, grausam.

Würtz. Wörtz. das noch nicht gegohrene und noch  
nicht gehopfte Bier, mhd. wirz, brasium.

Wunnenberg. rotwälsch schöne Jungfrauen.

Wyneken. Wynecke. Wieneke. Dim. von nd.  
win, Wein.

Zeller. mhd. zellære, zeller, Zähler, Rechner.

Zeumer. Zäumer, Zaumacher.

Ziesel. mhd. diu zisel, der Zeisig.

Zimpel. sächsisch ausgesprochen: die Gymbel, das Hacke-  
brett.

Zöfgen. Zöfchen, Kammerjungfer.















